Genie
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

Seriennummernbereich

SX™-150
SX™-180

CE
UK
CA

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der Original-Anleitung
Fifth Edition
First Printing
Part No. 1313897GRGT

Manufacturer:

Terex Global GmbH
Bleicheplatz 2
Schaffhausen, 8200
Switzerland

EU Authorized representative:

Genie Industries B.V.
Boekerman 5
4751 XK OUD GASTEL
The Netherlands

UK Authorized representative:

Genie UK Limited
The Maltings
Wharf Road
Grantham
NG31 6BH
UK

Inhalt

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 6
Allgemeine Sicherheitshinweise 9
Persönliche Sicherheit 12
Sicherheit am Arbeitsplatz 13
Legende 22
Steuerung 23
Inspektionen 33
Bedienungsanweisungen 50
Transport- und Hebeanweisungen 65
Wartung 72
Technische Daten 76

Copyright © 2015 Terex Corporation

Fünfte Auflage: Erster Druck, Januar 2024

„Genie“ ist in den USA und vielen anderen Ländern eine eingetragene Marke und „SX“ ist eine Marke von Terex South Dakota, Inc.

CE Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG
Siehe die EG-Konformitätserklärung

UKCA Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheitsvorschriften) 2008

Einleitung

Zu diesem Handbuch

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur täglichen Wartung und ist für die Benutzer bzw. das Bedienpersonal einer Maschine von Genie bestimmt.

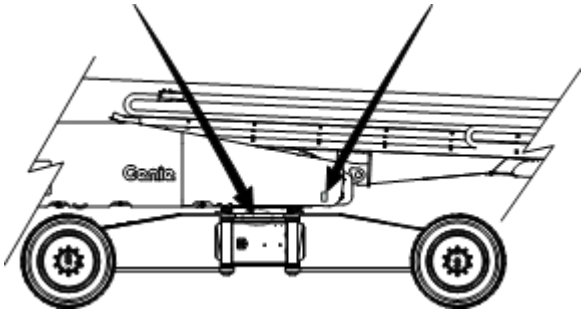
Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an Genie.

Produktkennung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Seriennummer auf Fahrgestell eingeprägt

Typenaufkleber (unter der Abdeckung)



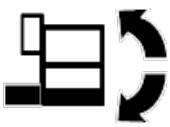
Beabsichtigter Einsatzzweck und Anleitung für die Einweisung

Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben. Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, muss der Bediener diese Anleitung für die Einweisung gelesen und sich mit den erforderlichen Schritten vertraut gemacht haben.

- ☑ Jeder Benutzer muss in der Bedienung einer mobilen Hubarbeitsplattform geschult sein.
- ☑ Jeder Benutzer mit entsprechender Befugnis, Kompetenz und Schulung muss vor der Bedienung die Einweisung für die mobile Hubarbeitsplattform durchlaufen.
- ☑ Nur geschultes und befugtes Personal darf die Maschine in Betrieb nehmen.
- ☑ Der Bediener der Maschine ist verpflichtet, die Anweisungen des Herstellers und die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitsbestimmungen zu lesen, sich damit vertraut zu machen und diese zu befolgen.
- ☑ Die Bedienungsanleitung befindet sich auf der Plattform im dafür bestimmten Ablagefach.
- ☑ Siehe „**Hersteller kontaktieren**“ bei Fragen zu speziellen Produktanwendungen.

Einleitung

Symbole auf der Plattformsteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:


Plattform ausrichten


Plattform schwenken

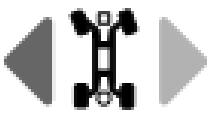

Korbausleger heben/senken


Ausleger heben/senken

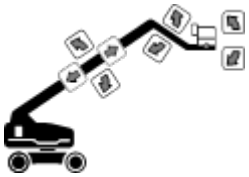

Ausleger ausfahren/einfahren


Drehtisch drehen


Antrieb vorwärts/rückwärts


Nach rechts/links lenken

Symbole auf der Bodensteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:


Plattform ausrichten, Korbausleger heben/senken, Ausleger ausfahren/einfahren und Ausleger heben/senken


Drehtisch drehen und Plattform schwenken

Aufeinander folgende Funktionen und Bewegungen:

- Fahren und lenken

Gekoppelte Funktionen:

- Fahrgeschwindigkeit mit angehobener Plattform
- Fahren mit angehobener Plattform auf unebenen Flächen
- Antriebsaktivierung, wenn der Ausleger über die nicht gelenkten Räder bzw. Kettenräder geschwenkt wird
- Alle Plattform- und Bodensteuerungsfunktionen

Verwendungsbeschränkungen:

- Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben.
- Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn sich die Maschine auf festem, ebenem Untergrund befindet.

Anpassungen zur Verbesserung der Stabilität:

- Schaumgefüllte Reifen
- Kettenräder
- 750 lb/340 kg Plattformtragfähigkeit.

Einleitung

Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Aktuelle Mitteilungen zu Ihrer Maschine finden Sie im Internet unter www.genielift.com.

Aufnahme von Kontakt zum Hersteller

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Genie wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Genie aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).

Einleitung



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheits-bestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Einleitung

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

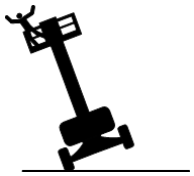
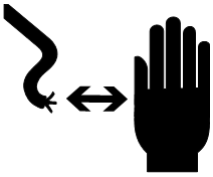
⚠GEFAHR Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

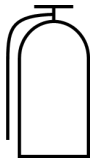
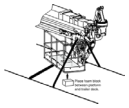
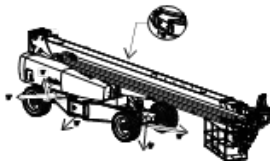
⚠VORSICHT Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

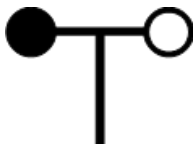
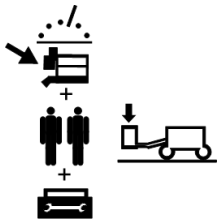
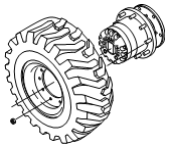
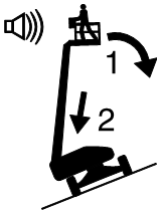
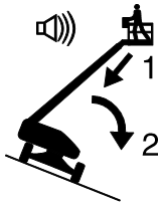
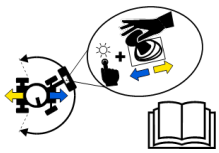
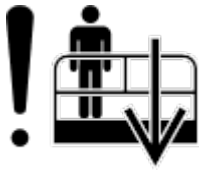
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Quetschgefahr	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Quetschgefahr	 Hindernisse über Kopfhöhe	 Kollisionsgefahr
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Erforderlichen Abstand einhalten	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Kontakt vermeiden	 Batterie abtrennen	 Bedienungsanleitung lesen	 Wartungshandbuch lesen

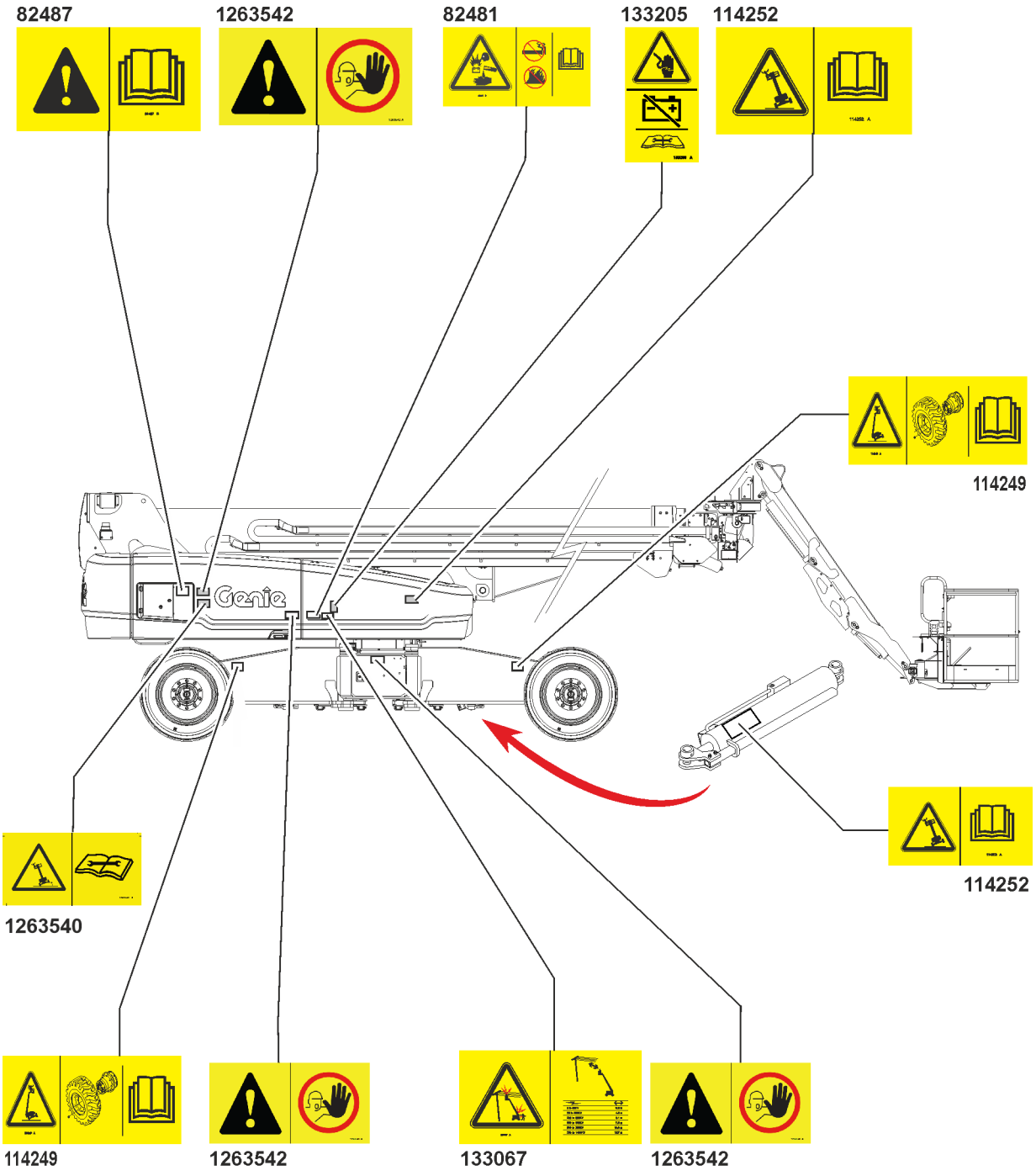
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Explosionsgefahr	 Rauchen verboten. Keine offene Flamme. Motor anhalten.	 Explosionsgefahr	 Verätzungsgefahr	 Feuerlöscher
 Brandgefahr	 Nicht rauchen	 Explosionsgefahr	 Nicht betreten	 Ansatzstelle für Sicherungsleine
 Anweisungen für das Festbinden der Plattform	  Anweisungen für das Anheben und Festbinden		 Befestigungspunkt	 Hebepunkt

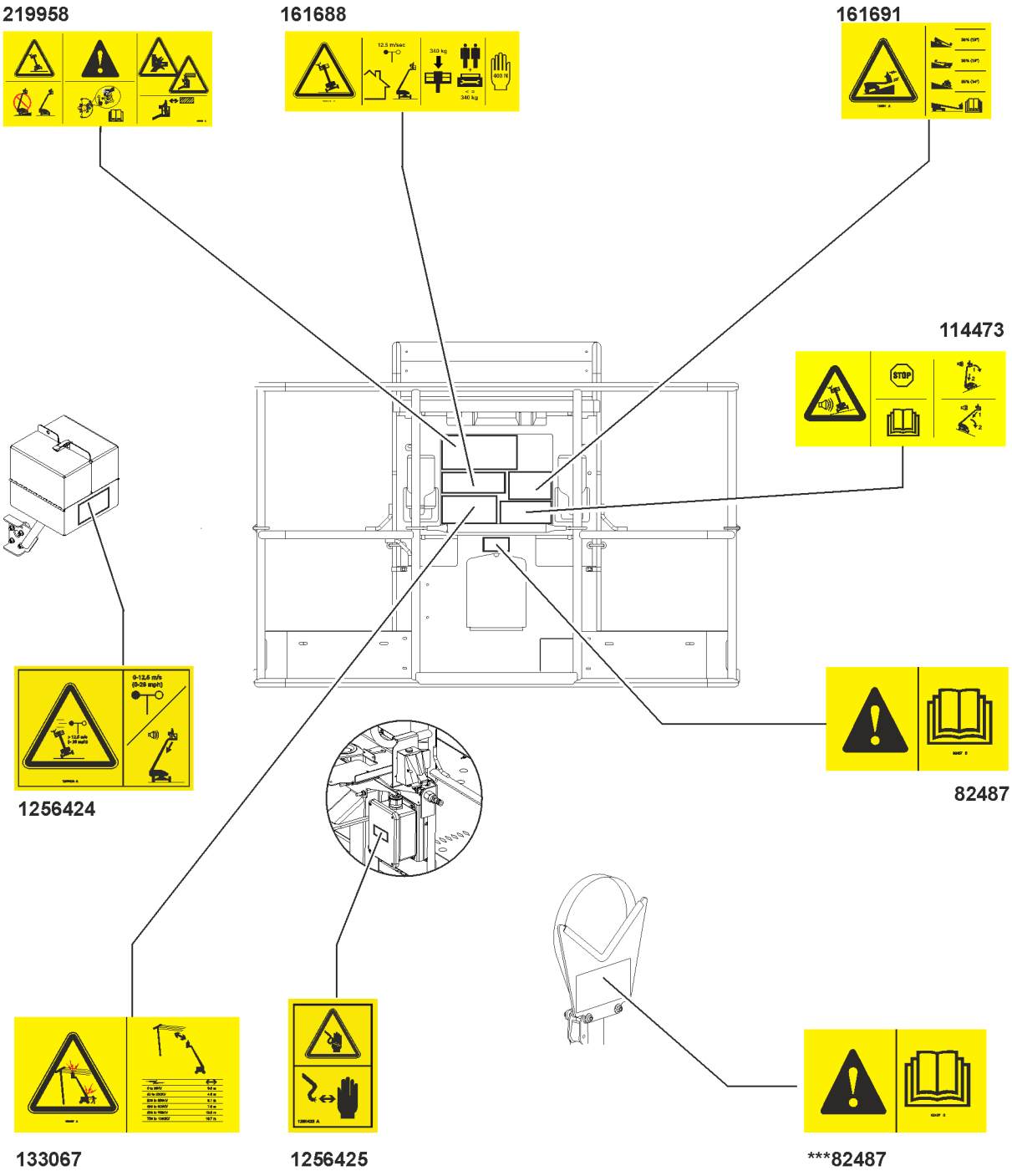
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

<table>
<tr>
<td>
Windgeschwindigkeit</td>
<td>
Maximale Tragfähigkeit</td>
<td>
Das Gewicht des Schweißgeräts schränkt die Tragfähigkeit der Maschine ein.</td>
<td>
Radbelastung</td>
<td>
Technische Daten – Reifen</td>
</tr>
<tr>
<td colspan="2">Gegenmaßnahmen, wenn der Neigungsalarm bei angehobenem Ausleger ausgelöst wird

Plattform bergauf:
1 Ausleger absenken
2 Ausleger einfahren

Plattform bergab:
1 Ausleger einfahren
2 Ausleger absenken</td>
<td>
Bei Maschinen mit Glühkerzen dürfen weder Äther noch andere energiereiche Starthilfsmittel verwendet werden.</td>
<td>
Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform</td>
<td>
Druckwerte für Luftleitung der Plattform</td>
</tr>
<tr>
<td>
Farblich gekennzeichnete Richtungspfeile</td>
<td>
Rollgefahr</td>
<td>
Zugang nur für geschultes und befugtes Personal</td>
<td>
Quetschgefahr</td>
<td>
Plattform bzw. Ausleger bei Wartungsarbeiten abstützen</td>
</tr>
<tr>
<td>
Reservefunktion Senken</td>
<td>
Plattform überlastet</td>
<td colspan="3"></td>
</tr>
</table>

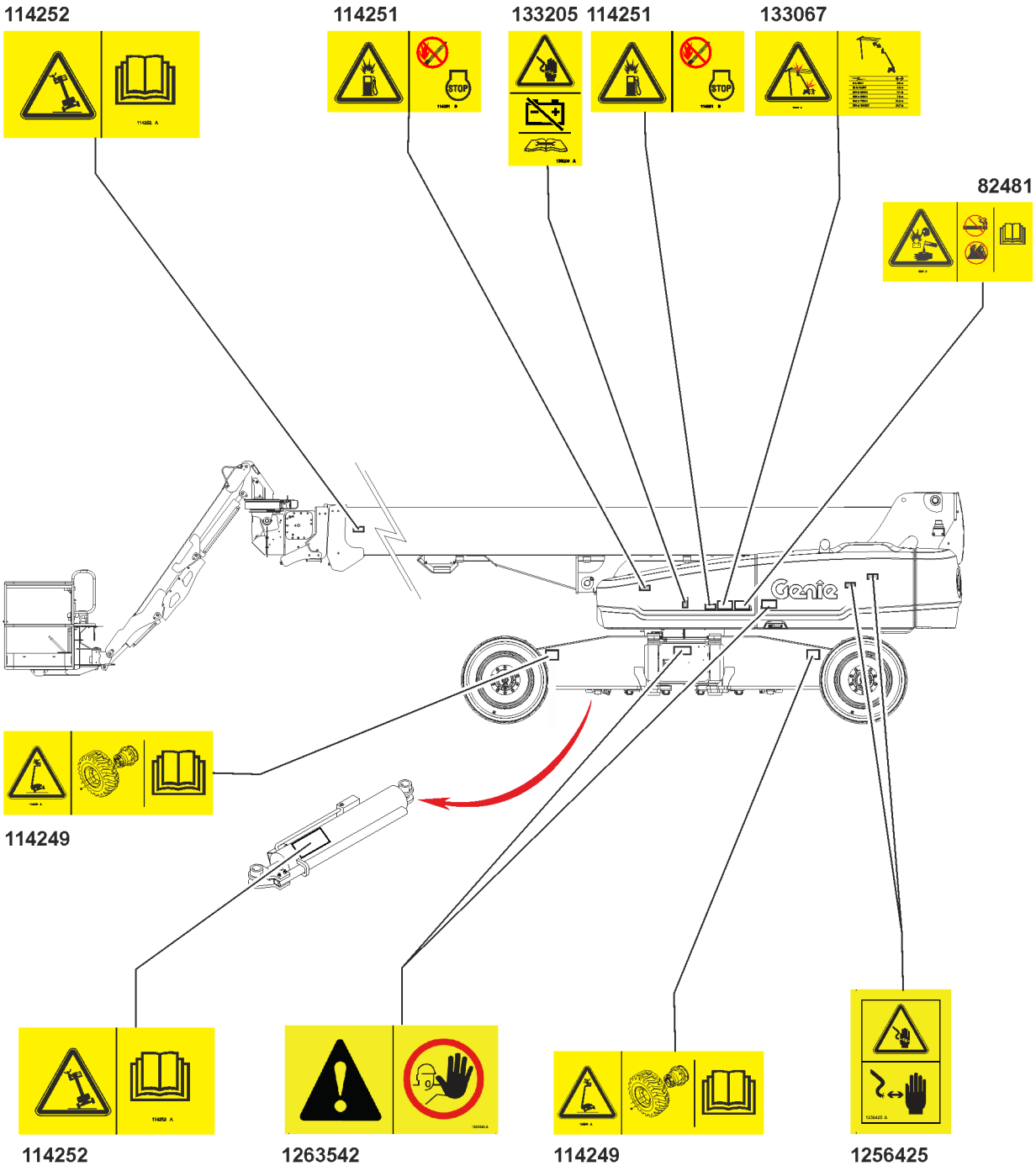
Allgemeine Sicherheitshinweise



Allgemeine Sicherheitshinweise



Allgemeine Sicherheitshinweise



Persönliche Sicherheit

Sicherheitsausrüstung

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand	
0 bis 50kV	10 ft	3,05 m
50 bis 200kV	15 ft	4,60 m
200 bis 350kV	20 ft	6,10 m
350 bis 500kV	25 ft	7,62 m
500 bis 750kV	35 ft	10,67 m
750 bis 1 000kV	45 ft	13,72 m

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.



Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Kippgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstungsgegenständen und Material auf der Plattform darf die maximale Plattformkapazität für beschränkte und unbeschränkte Reichweiten nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	750 lb	340 kg
Maximale Personenzahl		2

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z. B. Rohrablagen und Schweißgeräten) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und muss von der Ladekapazität der Plattform abgezogen werden. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften, Anweisungen und Handbücher, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.

Sicherheit am Arbeitsplatz



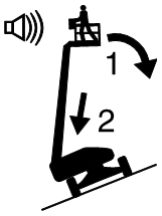
Der Ausleger darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.



Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Wenden Sie größte Vorsicht an, wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird. Ermitteln Sie wie unten gezeigt, welche Situation für den Ausleger auf dem abschüssigen Gelände zutrifft. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.

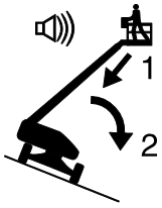
Der Wiederherstellungsmodus darf nur von geschultem und befugtem Personal verwendet werden.



Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Ausleger.

2 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.



Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:

1 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.

2 Senken Sie den Ausleger.



Heben Sie den Ausleger nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 28 mph/12,5 m/s beträgt. Wenn die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger mehr als 28 mph/12,5 m/s beträgt, muss der Ausleger abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand 90 lb/400 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Ersetzen Sie die im Werk installierten Reifen nicht durch Reifen mit einer anderen Spezifikation oder anderen Reifenlagen.

Verwenden Sie keine luftgefüllten Reifen. Diese Maschinen sind mit schaumgefüllten Reifen ausgestattet. Das Radgewicht hat wesentlichen Einfluss auf die Stabilität der Maschine.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an einer mobilen Hubarbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind und die Radmuttern angezogen sind.

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

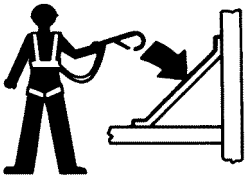
Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattform bergab	35% (19°)
Plattform bergauf	35% (19°)
Quergefälle	25% (14°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahrt auf abschüssigem Gelände“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

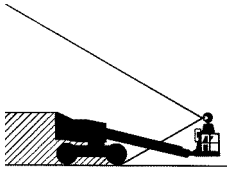
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

Das Design der Maschine berücksichtigt die speziellen Gefahrensituationen, die auftreten, wenn die Maschine beim Arbeiten in der Höhe verlassen werden muss. Weitere Informationen erhalten Sie von Genie (siehe den Abschnitt „Hersteller kontaktieren“).

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang des Auslegers.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.



Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und im Aufbewahrungsfach der Maschine untergebracht ist.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Betreiben Sie die Maschine nicht an Standorten mit einem extrem starken Magnetfeld.

⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr







Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Vermeiden Sie das Berühren von elektrischen Kontakten.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitshinweise für den Kontaktalarm

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für den Kontaktalarm.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das Gewicht der Kontaktalarmeinheit muss bei der Bestimmung der Gesamtlast auf der Plattform berücksichtigt werden.

Die Kontaktalarmeinheit wiegt 10 lb/4,5 kg.

Vergewissern Sie sich, dass die Kontaktalarmeinheit sicher installiert ist.

⚠ Sicherheitsbestimmungen für Schweißarbeiten

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind und das Schweißgerät ordnungsgemäß geerdet ist.

Das Gewicht des Schweißgeräts muss bei der Bestimmung der Gesamtlast auf der Plattform miteinbezogen werden. Das Stromaggregat für das Schweißgerät wiegt 34 kg.

Das Schweißgerät darf nur betrieben werden, wenn in unmittelbarer Nähe ein Feuerlöscher vorhanden ist.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitshinweise für die Rohrablagen

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für die Rohrablagen.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und die auf den Rohrablagen vorhandene Ladung reduzieren die Nennlast der Plattform. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

Die Rohrablageneinheit wiegt 21 lb/9,5 kg.

Die maximale Kapazität der Rohrablageneinheit beträgt 200 lb/91 kg.

Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

Sichern Sie die Ladung auf der Plattform.

Blockieren Sie nicht den Ein- und Ausstieg der Plattform.

Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Plattformsteuerung und den roten NOT-AUS-Taster nicht behindert ist.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und vollständig mit allen Gefahren beim Bewegen der Plattform mit überhängender Ladung vertraut sind.

Achten Sie darauf, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Todesgefahr durch Stromschlag: Es muss immer ausreichend Abstand zwischen den Rohren und unter Strom stehenden elektrischen Leitern eingehalten werden.

Sicherung nach jedem Einsatz

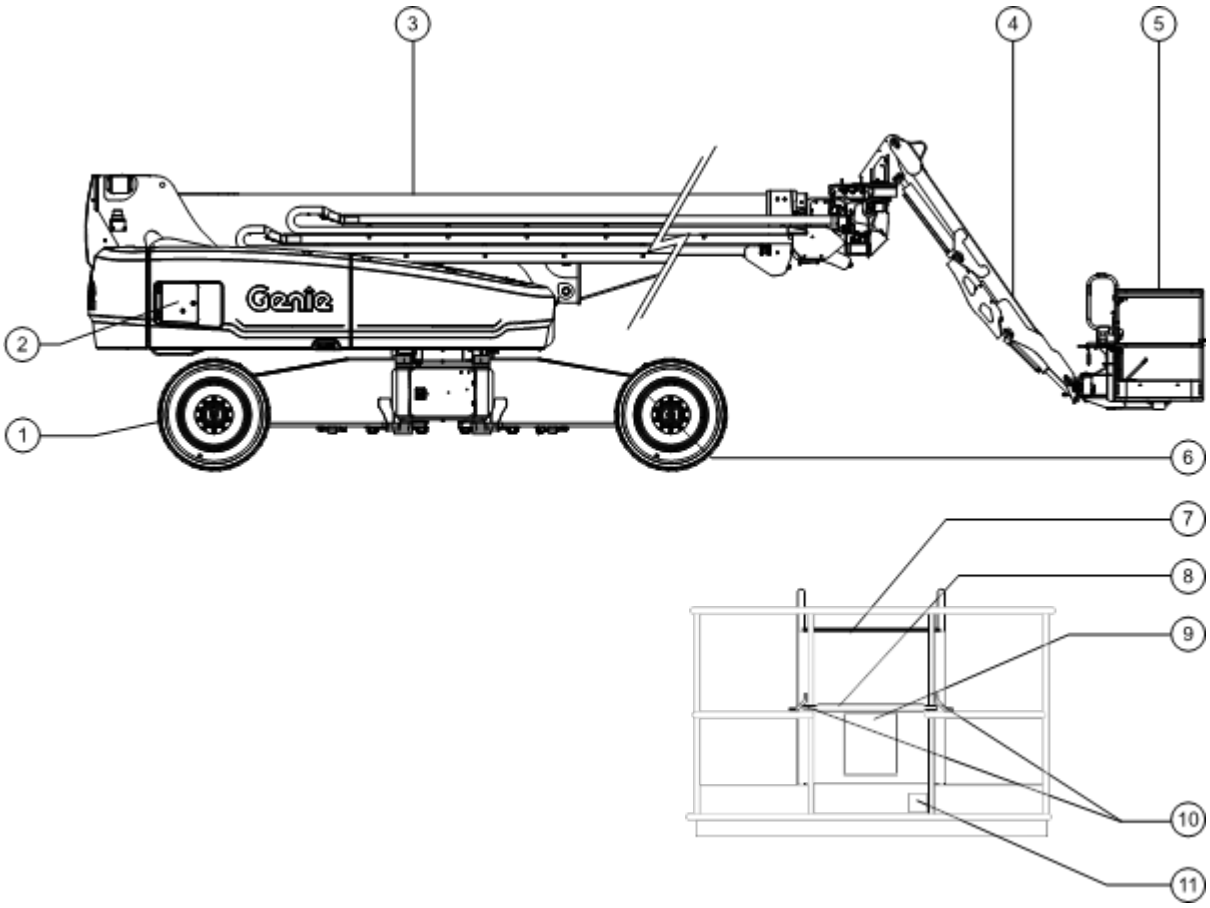
1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass sich der Ausleger zwischen den Rädern am runden Ende befindet.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

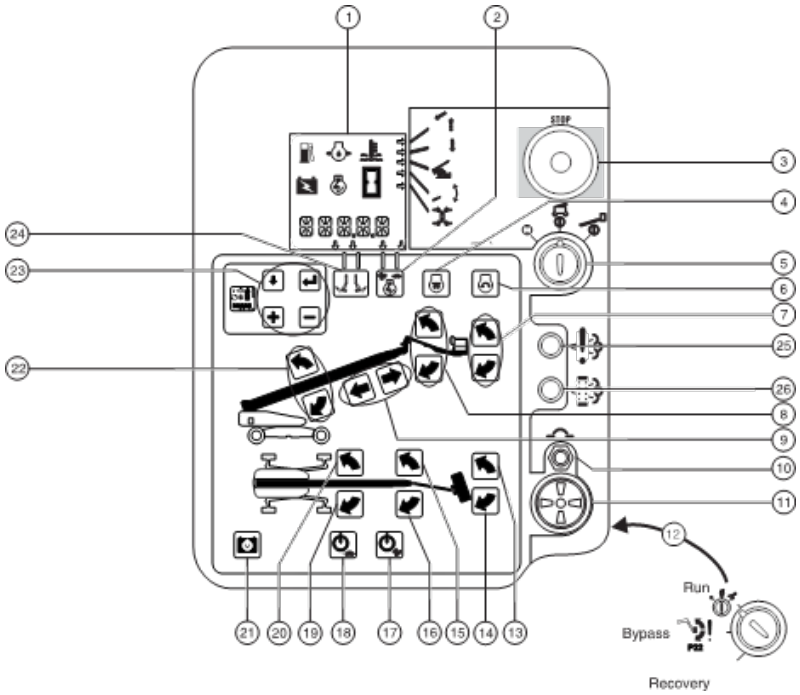
Legende



1 Reifen am rechteckigen Ende
2 Bodensteuerung
3 Ausleger
4 Korbausleger
5 Plattform
6 Rundes Ende
7 Plattformsteuerung
8 Schiebetür
9 Ablagefach für Bedienungsanleitung
10 Ansatzstelle für Sicherungsleine
11 Fußschalter

Steuerung

Die Bodensteuerungsstation dient dazu, die Plattform zum Parken und für Funktionstests anzuheben. In Notfällen kann die Bodensteuerungsstation auch zur Bergung von handlungsunfähigen Personen auf der Plattform genutzt werden. Wenn die Bodensteuerungsstation ausgewählt ist, sind die Funktionen der Plattformsteuerung nicht verfügbar, einschließlich des NOT-AUS-Schalters.



Bodensteuerpult

1 LCD-Display
2 Auswahltaster Motorgeschwindigkeit
3 Roter NOT-AUS-Taster
4 Taster Vorglühen
5 Schlüsselschalter für Auswahl AUS/Bodensteuerung/Plattformsteuerung
6 Taster Motor starten
7 Taster Plattformausrichtung aufwärts/abwärts
8 Taster Korbausleger heben/senken
9 Taster Ausleger ausfahren/einfahren
10 20A-Sicherungsautomat für Systemstromkreis
11 Alarm
12 Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen
13 Taster Plattform nach rechts drehen
14 Taster Plattform nach links drehen
15 Taster Korbausleger nach rechts drehen
16 Taster Korbausleger nach links drehen
17 Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit
18 Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit
19 Taster Drehtisch nach links drehen
20 Taster Drehtisch nach rechts drehen
21 Reserveantriebstaster
22 Taster Ausleger heben/senken
23 Steuerungstaster der LCD-Anzeige
24 Anzeige Korbauslegerdrehung (Arbeitsbereich)
25 EAT-Fehlerlampe
26 Regenerationslampe

Steuerung

Bodensteuerpult

1 LCD-Display



- a Anzeige für niedrigen Kraftstofffüllstand
- b Anzeige für Motoröldruck
- c Anzeige für Wassertemperatur
- d anzeige für reserveantrieb
- e Motorumdrehungsanzeige
- f Betriebsstundenzähler

2 Auswahltaster Motorgeschwindigkeit

Drücken Sie den Auswahltaster Motorgeschwindigkeit, um die Motorgeschwindigkeit einzustellen. Wenn der Pfeil über dem Hasensymbol leuchtet, läuft der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl. Wenn der Pfeil über dem Schildkrötensymbol leuchtet, läuft der Motor mit niedriger Leerlaufdrehzahl.

3 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

4 Taster Vorglühen (sofern manuelle Glühkerzen vorhanden sind)

Drücken Sie den Vorglühtaster, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

5 Schlüsselschalter für Auswahl AUS/Bodensteuerung/Plattformsteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung.

6 Taster Motor starten

Drücken Sie diesen Taster, um den Motor zu starten.

7 Taster Plattformausrichtung aufwärts/abwärts

Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform nach oben auszurichten. Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform nach unten auszurichten.

8 Taster Korbausleger heben/senken

Drücken Sie den Taster Korbausleger heben, um den Korbausleger anzuheben. Drücken Sie den Taster Korbausleger senken, um den Korbausleger abzusenken.

9 Taster Ausleger ausfahren/einfahren

Drücken Sie den Taster Ausleger ausfahren, um den Ausleger auszufahren. Drücken Sie den Taster Ausleger einfahren, um den Ausleger einzufahren.

10 20A-Sicherungsautomat für Systemstromkreis

11 Alarm

12 Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen

Die Bypass-Schlüsselstellung sollte nur dann zum Ausrichten der Plattform verwendet werden, wenn auf der Anzeige für die Bodensteuerung zu erkennen ist, dass die Plattform nicht waagerecht ausgerichtet ist (P22), und wenn die Steuerelemente für die Plattform nicht funktionieren. Beachten Sie die Hinweise in den Bedienungsanweisungen.

Die Wiederherstellen-Schlüsselstellung darf nur von ausgebildetem und befugtem Personal verwendet werden.

13 Taster Plattform nach rechts drehen

Drücken Sie den Taster Plattform nach rechts drehen, um die Plattform nach rechts zu schwenken.

14 Taster Plattform nach links drehen

Drücken Sie den Taster Plattform nach links drehen, um die Plattform nach links zu schwenken.

15 Taster Korbausleger nach rechts drehen

Drücken Sie den Taster Korbausleger nach rechts drehen, um den Korbausleger nach rechts zu schwenken.

16 Taster Korbausleger nach links drehen

Drücken Sie den Taster Korbausleger nach links drehen, um den Korbausleger nach links zu schwenken.

17 Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit

Drücken Sie den Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit, um die Funktionen der Bodensteuerung für hohe Betriebsgeschwindigkeit zu aktivieren.

18 Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit

Drücken Sie den Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit, um die Funktionen der Bodensteuerung für niedrige Betriebsgeschwindigkeit zu aktivieren.

19 Taster Drehtisch nach links drehen

Drücken Sie den Taster Drehtisch nach links drehen, um den Drehtisch nach links zu schwenken.

20 Taster Drehtisch nach rechts drehen

Drücken Sie den Taster Drehtisch nach rechts drehen, um den Drehtisch nach rechts zu schwenken.

21 Reserveantriebstaster

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Halten Sie beim Betätigen der gewünschten Funktion gleichzeitig den Reserveantriebstaster gedrückt.

22 Taster Ausleger heben/senken

Drücken Sie den Taster Ausleger heben, um den Ausleger anzuheben. Drücken Sie den Taster Ausleger senken, um den Ausleger abzusenken.

23 Steuerungstaster der LCD-Anzeige

24 Anzeige Korbauslegerdrehung (Arbeitsbereich)

Bei fortgesetzter Aktivierung der Funktion Korbausleger nach rechts drehen wird über der Anzeige für die Korbauslegerdrehung ein blinkender Pfeil angezeigt. Drehen Sie den Korbausleger nach links, um fortzufahren.

Beim Drehen des Korbauslegers nach links erscheint kein blinkender Pfeil. Drehen Sie den Korbausleger nach rechts, um fortzufahren.

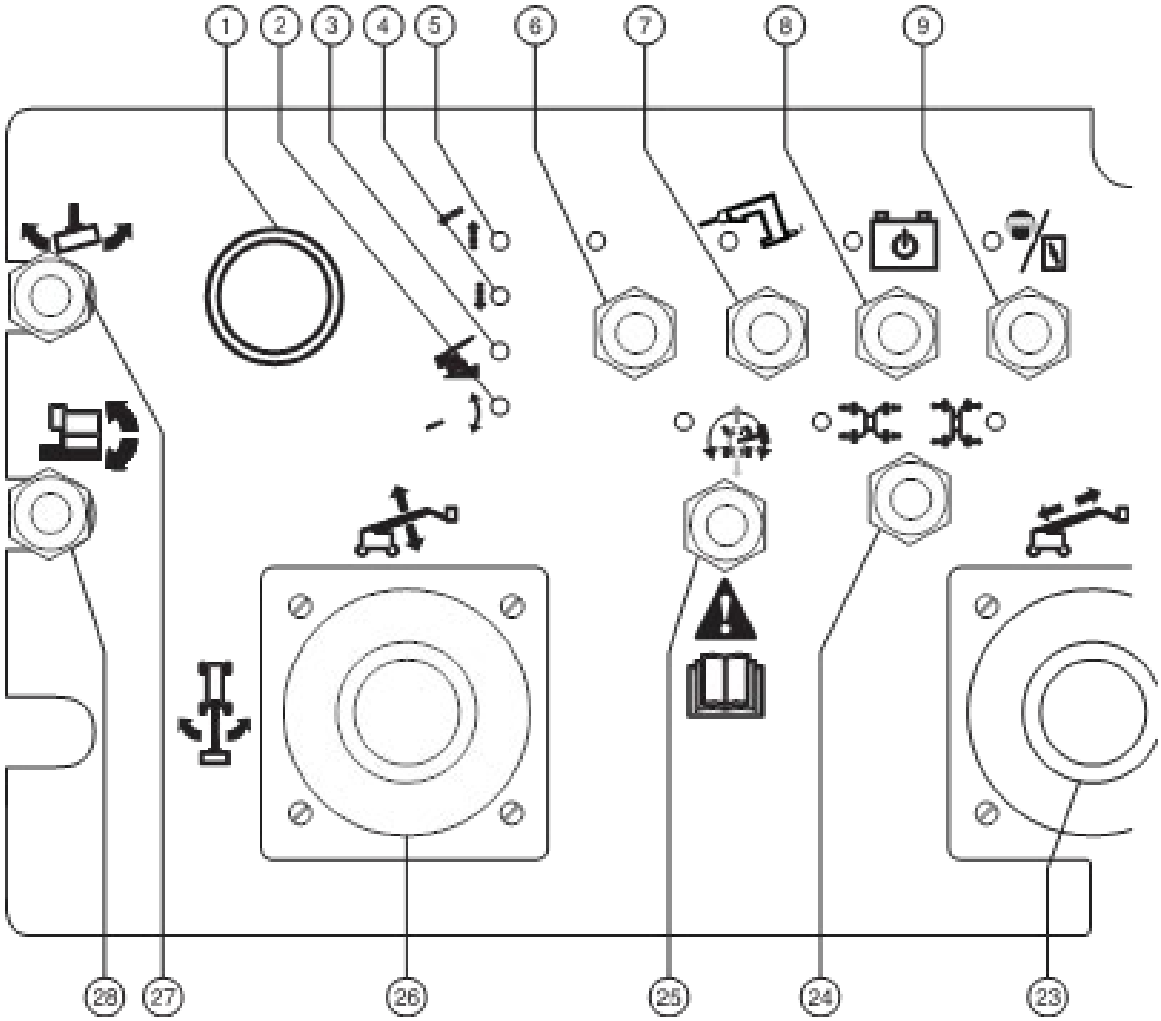
25 EAT-Fehlerlampe

Die EAT-Fehlerlampe zeigt an, dass im Abgas-Nachbehandlungssystem ein Problem vorliegt. Setzen Sie sich mit dem Kundenservice in Verbindung.

26 Regenerationslampe

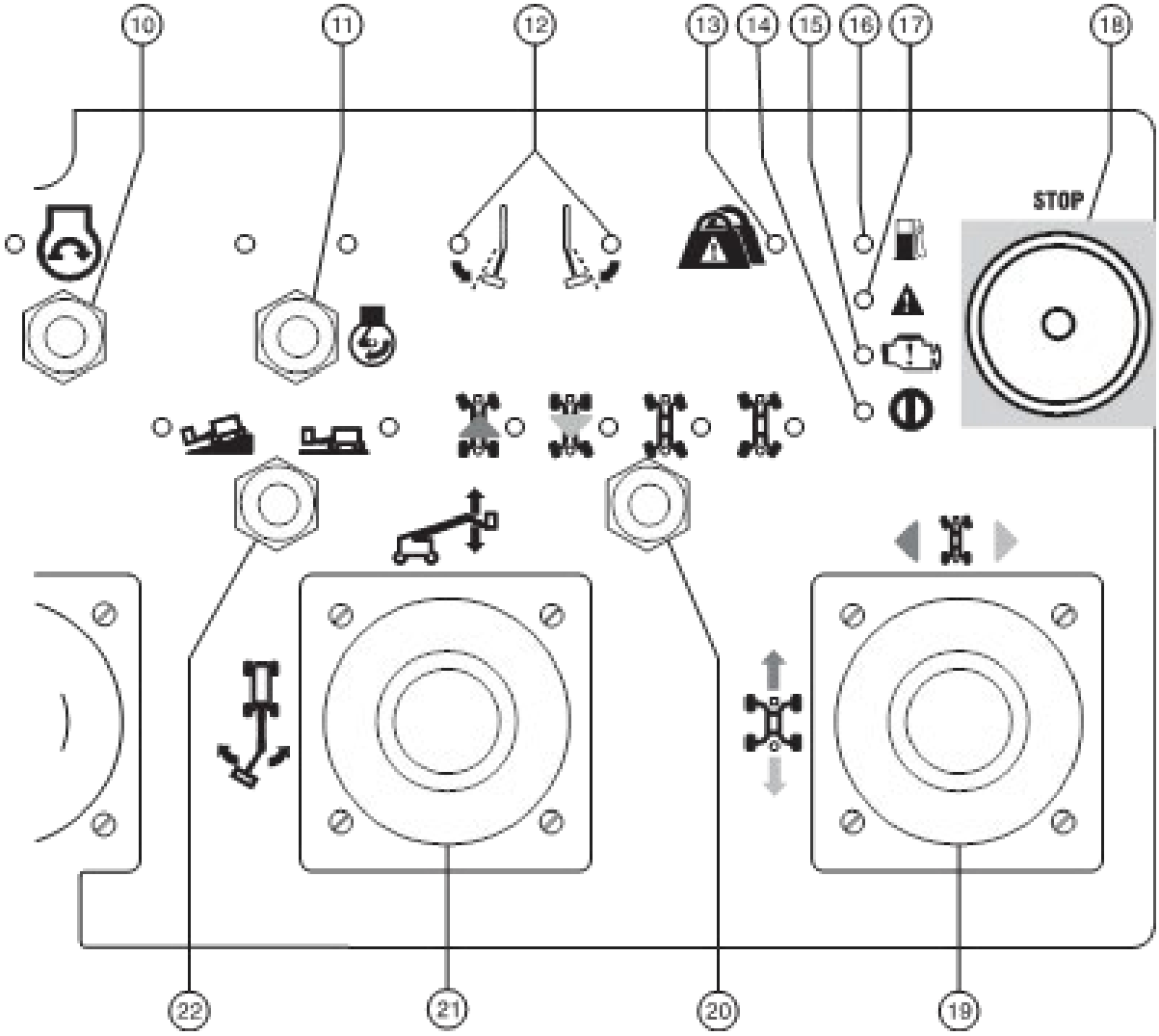
Wenn die Regenerationslampe blinkt, führen Sie die DPF-Stillstand-Regeneration durch, die in diesem Handbuch im Abschnitt „Bedienung von der Plattform aus“ beschrieben wird.

Steuerung



Plattformsteuerpult

Steuerung



Steuerung

Plattformsteuerpult

1 Hupentaster

Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

2 Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht

Richten Sie die Plattform so lange waagerecht aus, bis die Lampe erlischt. Mit dem Kippschalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie waagerecht ausgerichtet wird.

3 Anzeigelampe Maschine auf Gefälle

Die leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass alle Funktionen angehalten wurden. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanweisungen.

4 Anzeigelampe Ausleger senken

Senken Sie den Ausleger, bis die Lampe erlischt.

5 Anzeigelampe Ausleger anheben/einfahren

Heben Sie den Ausleger an bzw. fahren Sie ihn ein, bis die Lampe erlischt.

6 Verwendet für optionale Ausrüstung

7 Generatorschalter mit Anzeigelampe

Bewegen Sie den Schalter Generator, um den Generator einzuschalten. Bewegen Sie den Schalter erneut, um den Generator auszuschalten.

8 Schalter Reserveantrieb mit Anzeigelampe

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt. Halten Sie den Fußschalter gedrückt, während Sie den Reserveantriebsschalter bewegen und die gewünschte Funktion aktivieren. Die Anzeigelampe leuchtet, wenn der Reserveantrieb verwendet wird.

9 Dieselmodelle: Taster Vorglühen mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Vorglühtaster, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt. Die Anzeigelampe Vorglühen leuchtet, wenn die Glühkerzen verwendet werden.

Dieselmodelle: Anzeigelampe für automatische Vorglühfunktion

Eine gelbe Leuchtanzeige weist darauf hin, dass die Glühkerzen eingeschaltet sind.

Benzin-/Propangasmodelle: Starthilfetaster mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Starthilfetaster, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt. Die Anzeigelampe der Starthilfe leuchtet, wenn die Starthilfe verwendet wird.

10 Schalter Motor starten mit Anzeigelampe

Bewegen Sie den Schalter Motor starten, um den Motor zu starten. Während der Motor gestartet wird, blinkt die Anzeigelampe Motor starten. Sobald der Motor läuft, leuchtet sie ununterbrochen weiter.

Steuerung

11 Auswahlschalter Leerlaufdrehzahl mit Anzeigelampe:



Bewegen Sie diesen Schalter, um die Einstellung für den Motorleerlauf auszuwählen. Wenn die Anzeigelampe für das Hasensymbol leuchtet, ist die hohe Leerlaufdrehzahl ausgewählt. Wenn die Anzeigelampe für das Schildkrötensymbol leuchtet, ist die niedrige Leerlaufdrehzahl ausgewählt.

12 Anzeigelampe Korbauslegerdrehung (Arbeitsbereich)

Bei fortgesetzter Aktivierung der Funktion Korbausleger nach rechts drehen beginnt die Anzeigelampe Korbauslegerdrehung zu blinken. Drehen Sie den Korbausleger nach links, um fortzufahren.

Beim Drehen des Korbauslegerauslegers nach links blinkt die Anzeigelampe nicht. Drehen Sie den Korbausleger nach rechts, um fortzufahren.

13 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Eine blinkende Lampe weist darauf hin, dass die Plattform überlastet ist. In der Transportposition mit abgesenkter Plattform stehen der Motor und alle Funktionen weiterhin zur Verfügung. Wenn die abgesenkte Transportposition rückgängig gemacht wird, schaltet sich der Motor ab, und es stehen keine Funktionen zur Verfügung.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht, bis die Anzeigelampe erlischt, nachdem die abgesenkte Transportposition aufgehoben wurde, und starten Sie den Motor danach erneut.

14 Leistungsanzeigelampe

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass die Maschine eingeschaltet ist.

15 Motorwarnlampe

Die leuchtende Lampe weist auf einen Motorfehler hin.

16 Anzeigelampe für niedrigen Kraftstofffüllstand

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Kraftstofftank der Maschine fast leer ist.

17 Fehler-Anzeigelampe

Die leuchtende Lampe weist auf einen Systemfehler hin.

18 Roter NOT-AUS-Taster

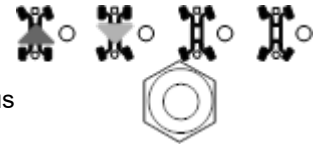
Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

Steuerung

19 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER
Proportionaler Steuerhebel für die Fahrfunktion und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion.

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach links. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach rechts.
ODER
Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Drücken Sie links auf den Daumenwippschalter, um die Maschine nach links zu steuern. Drücken Sie rechts auf den Daumenschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

20 Auswahlschalter Lenkungsmodus mit Anzeigelampen



Bewegen Sie den Auswahlschalter Lenkungsmodus, um einen Lenkungsmodus auszuwählen. Die Anzeigelampe des entsprechenden Lenkungsmodus leuchtet auf.

21 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Korbauslegers und zum Drehen des Korbauslegers nach links/rechts



Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Korbausleger abzusenken.



Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Korbausleger nach links zu schwenken. Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Korbausleger nach rechts zu schwenken.

Steuerung

22 Auswahlschalter Fahren mit Anzeigelampen



Bewegen Sie den Auswahlschalter Fahren, um die Fahreinstellung auszuwählen. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.

Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: langsame Betriebsart für Neigungen.

Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: schnelle Betriebsart für hohe Fahrgeschwindigkeit.

23 Proportionaler, einachsiger Steuerhebel zum Aus-/Einfahren des Auslegers



Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Ausleger auszufahren. Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Ausleger einzufahren.

24 Schalter zum Ein- oder Ausfahren der Achse mit Anzeigelampen



Bewegen Sie den Auswahlschalter für die Achsen, um eine Achseneinstellung auszuwählen. Die Anzeigelampen Achse ausfahren und Achse einfahren blinken, während die Achsen sich bewegen. Die Anzeigelampe Achse ausfahren leuchtet ununterbrochen weiter, sobald die Achsen vollständig ausgefahren sind. Die Anzeigelampe Achse einfahren leuchtet ununterbrochen weiter, sobald die Achsen vollständig eingefahren sind.

25 Schalter Antriebsaktivierung mit Anzeigelampe



Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Ausleger sich über eines der Räder am mit einem Kreissymbol gekennzeichneten Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde. Bewegen Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung. Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf dem Plattformpult und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Steuerung

26 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Auslegers und Schwenken des Drehtisches nach links/rechts

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Ausleger anzuheben. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Ausleger abzusenken.



Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen.



27 Schalter Plattform drehen

Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu schwenken. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu schwenken.



28 Schalter Plattform ausrichten

Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.



Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befindet.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt „Wartung“.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf undichte Stellen und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt „Wartung“.
- ❑ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe den Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❑ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❑ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❑ Gleitplatten
- ❑ Reifen und Räder
- ❑ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❑ Begrenzungsschalter und Hupe
- ❑ Drehsensoren
- ❑ Lenkungs- und Achsensensoren
- ❑ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Plattformeinstiegsstange oder Plattformtür
- ❑ Ansatzstelle für Sicherungsleine

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte eingesetzt und richtig angezogen wurden.
- ❑ Stellen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das keine Hindernisse aufweist.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Die Warnleuchten sollten blinken (falls vorhanden).

4 Starten Sie den Motor. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

Ausfahrbare Achsen prüfen

Hinweis: Beginnen Sie diesen Test mit eingefahrenen Achsen.

7 Halten Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitsauswahltaster an der Bodensteuerung gedrückt, und drücken Sie den Taster Ausleger heben.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte sich um ungefähr 10° anheben und dann anhalten. Auf der LCD-Anzeige blinkt der Pfeil neben dem Symbol für das Ausfahren der Achsen. Der Ausleger sollte sich nicht anheben, solange die Achsen nicht ausgefahren sind.

8 Halten Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Ausleger ausfahren.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte 1 Fuß/30 cm ausfahren und dann anhalten. Auf der LCD-Anzeige blinkt der Pfeil neben dem Symbol für das Ausfahren der Achsen. Der Ausleger sollte nur dann ausfahren, wenn auch die Achsen ausgefahren sind.

9 Halten Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Drehtisch nach links drehen.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch wird um 40° gedreht und kommt dann zum Stillstand. Solange die Achsen nicht ausgefahren sind, sollte sich der Drehtisch höchstens um 40° drehen.

10 Halten Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Drehtisch nach rechts drehen.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch kehrt in die Mitte zurück, dreht sich um 40° nach rechts und kommt dann zum Stillstand. Solange die Achsen nicht ausgefahren sind, sollte sich der Drehtisch höchstens um 40° drehen.

11 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung. Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren an der Plattformsteuerung in Vorwärtsrichtung, und bewegen Sie den Kippschalter Achse ausfahren.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte zu fahren beginnen, und die Achsen sollten ausfahren. Die Anzeigelampen für das Ausfahren und Einfahren der Achsen beginnen zu blinken, während die Achsen sich bewegen, und die Anzeigelampe Achse ausfahren leuchtet auch dann weiter, wenn die Achsen vollständig ausgefahren sind.

12 Gehen Sie zurück zur Bodensteuerung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

13 Halten Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie zuerst den Taster Ausleger heben und dann den Taster Ausleger senken.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte sich normal heben und senken.

14 Halten Sie den Totmann- /Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt. Drücken Sie dann den Taster Ausleger ausfahren und den Taster Ausleger einfahren.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte normal aus- und einfahren.

15 Halten Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt. Drücken Sie dann den Taster Drehtisch nach links drehen und den Taster Drehtisch nach rechts drehen.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch sollte sich normal drehen.

Maschinenfunktionen überprüfen

16 Drücken Sie keinen der Totmann-/ Geschwindigkeitsauswahltaster. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.

17 Halten Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie die einzelnen Taster für die Funktionen des Auslegers und der Plattform.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Beim Senken des Auslegers sollte der Senkalarm ertönen.

Reserveantrieb überprüfen

18 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um den Motor abzuschalten.

19 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

20 Drücken Sie den Reserveantriebstaster, halten Sie ihn gedrückt, und aktivieren Sie gleichzeitig jede einzelne Auslegerfunktion.



Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

21 Starten Sie den Motor.

Inspektionen

Neigungssensor überprüfen

22 Drücken Sie einen der Steuertaster der LCD-Anzeige, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR X-DIRECTION (DREHTISCH NEIGUNGSSENSOR X-RICHTUNG) angezeigt wird.




⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

23 Drücken Sie die Steuertaster der LCD-Anzeige, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR Y-DIRECTION (DREHTISCH NEIGUNGSSENSOR Y-RICHTUNG) angezeigt wird.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

24 Drücken Sie die Steuertaster der LCD-Anzeige, bis PLATFORM LEVEL SENSOR DEGREES (PLATTFORM NEIGUNGSSENSOR GRAD) angezeigt wird.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

Betriebsmodus prüfen

25 Drücken Sie gleichzeitig die beiden abgebildeten Steuertaster der LCD-Anzeige, um den Statusmodus zu aktivieren.




26 Drücken Sie einen der abgebildeten Steuertaster der LCD-Anzeige, bis PRIMARY ANGLE DEGREES (WINKEL PRIMÄRAUSLEGER IN GRAD) angezeigt wird.




27 Heben Sie den Ausleger an, und beobachten Sie dabei die LCD-Anzeige.

⊙ Ergebnis: Auf der LCD-Anzeige wird der Neigungswinkel des Auslegers zur Senkrechten (Schwerkraft) in Grad angezeigt.

28 Drücken Sie einen der abgebildeten Steuertaster der LCD-Anzeige, bis LENGTH SENSOR EXTENSION INCHES (SENSOR FÜR AUSFAHRLÄNGE IN ZOLL) angezeigt wird.




29 Fahren Sie den Ausleger aus, und beobachten Sie dabei die LCD-Anzeige.

⊙ Ergebnis: Auf der LCD-Anzeige wird die Auszugslänge des Seilzuglängengebers angezeigt.

30 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.

Drehbegrenzung des Korbauslegers überprüfen

31 Halten Sie einen Totmanntaster an der Bodensteuerung gedrückt, und drücken Sie entweder den Taster Korbausleger nach rechts drehen oder den Taster Korbausleger nach links drehen. Drehen Sie den Korbausleger so, dass er mit der Auslegereinheit ausgerichtet ist.

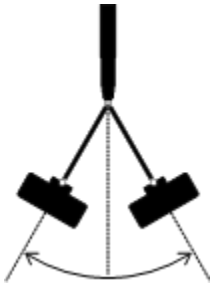
32 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Ausleger ausfahren. Fahren Sie den Ausleger 3 Fuß/91,4 cm aus.

33 Drehen Sie den Korbausleger nach rechts.

⊙ Ergebnis: Sobald der Korbausleger einen Winkel von 30° zur Mitte der Auslegereinheit erreicht, wird der Drehvorgang abgebrochen.

34 Drehen Sie den Korbausleger nach links.

⊙ Ergebnis: Sobald der Korbausleger einen Winkel von 30° zur Mitte der Auslegereinheit erreicht, wird der Drehvorgang abgebrochen.



Korbausleger nach links drehen

Korbausleger nach rechts drehen

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

35 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

36 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

37 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus, und starten Sie den Motor erneut.

Hupe überprüfen

38 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Neigungssensor-Alarm prüfen

39 Bewegen Sie einen Kippschalter (z. B. den Leerlaufauswahlschalter).

⊙ Ergebnis: Der Alarm am Plattformsteuerpult sollte ertönen.

Inspektionen

Fußschalter überprüfen

40 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

41 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, ohne den Motor zu starten.

42 Drücken Sie den Fußschalter, und versuchen Sie, den Motor zu starten, indem Sie den Starterkippschalter nach links oder rechts bewegen.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

43 Drücken Sie den Fußschalter jetzt nicht, und starten Sie den Motor.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte starten.

44 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

Maschinenfunktionen überprüfen

45 Betätigen Sie den Fußschalter.

46 Aktivieren Sie die Steuerhebel, Kippschalter oder Daumenwippschalter für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Funktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Drehbegrenzung des Korbauslegers überprüfen

47 Betätigen Sie den Fußschalter.

48 Fahren Sie den Ausleger 3 Fuß/91,4 cm aus.

49 Bewegen Sie den proportionalen Steuerhebel mit zwei Achsen nach rechts.

⊙ Ergebnis: Sobald der Korbausleger einen Winkel von 30° zur Mitte der Auslegereinheit erreicht, wird der Drehvorgang abgebrochen.

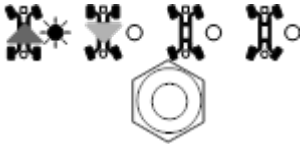
50 Bewegen Sie den proportionalen Steuerhebel mit zwei Achsen nach links.

⊙ Ergebnis: Sobald der Korbausleger einen Winkel von 30° zur Mitte der Auslegereinheit erreicht, wird der Drehvorgang abgebrochen.

Inspektionen

Lenkung überprüfen

51 Bewegen Sie den Auswahlschalter für den Lenkungsmodus, und wählen Sie den Lenkungsmodus für das mit einem Rechteck markierten Ende (blauer Pfeil).



52 Betätigen Sie den Fußschalter.

53 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

54 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

55 Bewegen Sie den Auswahlschalter für den Lenkungsmodus, und wählen Sie den Lenkungsmodus für das mit einem Kreis markierten Ende (gelber Pfeil).



56 Betätigen Sie den Fußschalter.

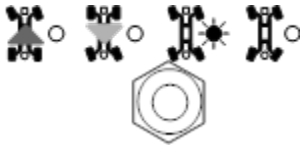
57 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

58 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

59 Bewegen Sie den Auswahlschalter für den Lenkungsmodus, und wählen Sie die Hundegang-Lenkung.



60 Betätigen Sie den Fußschalter.

61 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

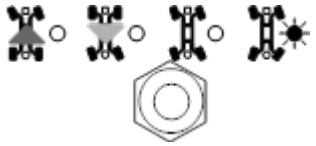
⊙ Ergebnis: Alle Räder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Inspektionen

62 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle Räder sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

63 Bewegen Sie den Auswahlschalter für den Lenkungsmodus, und wählen Sie die koordinierte Lenkung.



64 Betätigen Sie den Fußschalter.

65 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen. Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

66 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen. Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

67 Betätigen Sie den Fußschalter.

68 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie den Steuerhebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

69 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Inspektionen

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

70 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

71 Drehen Sie den Drehtisch, bis sich der Ausleger über eines der Ränder am mit einem Kreissymbol gekennzeichneten Ende hinausbewegt hat und sich außerhalb des Bereichs befindet, der auf dem Symbol Antriebsaktivierung angegeben ist.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe für die Antriebsaktivierung sollte aufleuchten und aktiviert bleiben, solange sich der Ausleger außerhalb des gezeigten Bereichs befindet.



72 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

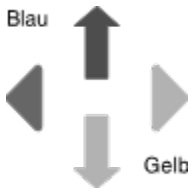
⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

73 Bewegen Sie den Kippschalter Antriebsaktivierung, und bewegen Sie dann den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem verwendet wird, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



Der Steuerhebel Fahren muss innerhalb von zwei Sekunden nach Umschalten des Kippschalters Antriebsaktivierung bewegt werden. Anderenfalls ist die Fahrfunktion nicht verfügbar.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

74 Betätigen Sie den Fußschalter.

75 Heben Sie den Ausleger um 10 Grad aus der horizontalen Position an.

76 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 0,6 Fuß/18 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Hinweis: Die Maschine legt 40 ft/12 m in 68 Sekunden zurück.

77 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

78 Fahren Sie den Ausleger 4 Fuß/1,2 m aus.

79 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 0,6 Fuß/18 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Hinweis: Die Maschine legt 40 ft/12 m in 68 Sekunden zurück.

80 Heben Sie den Ausleger bis auf 50° über der horizontalen Position an, und fahren Sie dann den Ausleger bis zur maximalen Länge aus.

81 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit vollständig ausgefahrenem Ausleger sollte 1,8 Zoll/4,5 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt 40 Fuß/12 m in 270 Sekunden zurück.

Inspektionen

Fahrsicherung für Neigungen überprüfen

82 Betätigen Sie den Fußschalter.

83 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der y-Achse (von vorne nach hinten) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

84 Fahren Sie die Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger 3 Fuß/91,4 cm aus.

85 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der y-Achse (von vorne nach hinten) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine muss anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung muss ertönen.

86 Fahren Sie den Ausleger in die eingefahrene Position zurück.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

87 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und heben Sie den Ausleger ungefähr 15° über die horizontale Position an.

88 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der y-Achse (von vorne nach hinten) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine muss anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung muss ertönen.

89 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

90 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ein.

91 Betätigen Sie den Fußschalter.

92 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung entlang der x-Achse (von Seite zu Seite) größer als 3° ist.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

93 Fahren Sie die Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger 3 Fuß/91,4 cm aus.

94 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der x-Achse (von Seite zu Seite) größer als 3° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine muss anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 3° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung muss ertönen.

95 Fahren Sie den Ausleger in die eingefahrene Position zurück.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

96 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und heben Sie den Ausleger ungefähr 15° über die horizontale Position an.

97 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der x-Achse (von Seite zu Seite) größer als 3° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine muss anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 3° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung muss ertönen.

98 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

99 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ein.

Wiederherstellen der Plattformausrichtung überprüfen

100 Betätigen Sie den Fußschalter.

101 Drücken Sie den Schalter zum Wiederherstellen der Plattformausrichtung nach oben, und halten Sie ihn gedrückt.

102 Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte in eine waagereche Position zurückkehren.

103 Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte in eine waagereche Position zurückkehren.

Hinweis: Mit dem Schalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie wieder in eine waagerechte Position zurückkehrt.

Reserveantrieb überprüfen

104 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um den Motor abzuschalten.

105 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

106 Betätigen Sie den Fußschalter.

107 Bewegen Sie den Reserveantriebsschalter und halten Sie ihn fest, und aktivieren Sie gleichzeitig jeden Funktionssteuerhebel, Kippschalter oder Daumenwippschalter.

Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können.

Inspektionen

Kontaktalarm testen (falls vorhanden)

108 Betätigen Sie den Fußschalter nicht, und drücken Sie auf das Kontaktalarmkabel, um den Aktuator aus der Schaltbuchse zu lösen.

⊙ Ergebnis: Die Kontaktalarmleuchten blinken nicht, und die Maschinenhupe ertönt nicht.

109 Betätigen Sie den Fußschalter, indem Sie ihn mit dem Fuß nach unten drücken.

⊙ Ergebnis: Die Kontaktalarmleuchten blinken, und die Maschinenhupe ertönt.

110 Führen Sie den Aktuator in die Schaltbuchse ein.

⊙ Ergebnis: Die Leuchten erlöschen, und die Hupe wird ausgeschaltet.

111 Betätigen Sie den Fußschalter, indem Sie ihn mit dem Fuß nach unten drücken, und drücken Sie auf das Kontaktalarmkabel, um den Aktuator aus der Schaltbuchse zu lösen.

⊙ Ergebnis: Die Kontaktalarmleuchten blinken, und die Maschinenhupe ertönt.

112 Versuchen Sie, alle Maschinenfunktionen zu aktivieren.

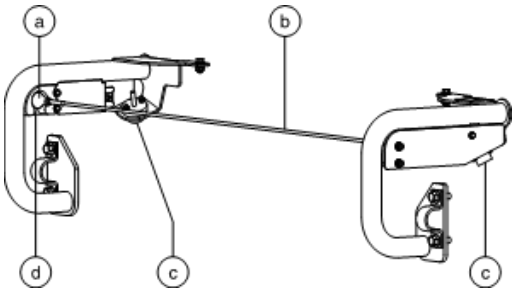
⊙ Ergebnis: Keine der Maschinenfunktionen ist verfügbar.

113 Führen Sie den Aktuator in die Schaltbuchse ein.

⊙ Ergebnis: Die Leuchten erlöschen, und die Hupe wird ausgeschaltet.

114 Versuchen Sie, alle Maschinenfunktionen zu aktivieren.

⊙ Ergebnis: Alle Maschinenfunktionen sind verfügbar.



a Aktuator
b Kontaktalarmkabel
c Blinkender Alarm
d Schaltbuchse

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

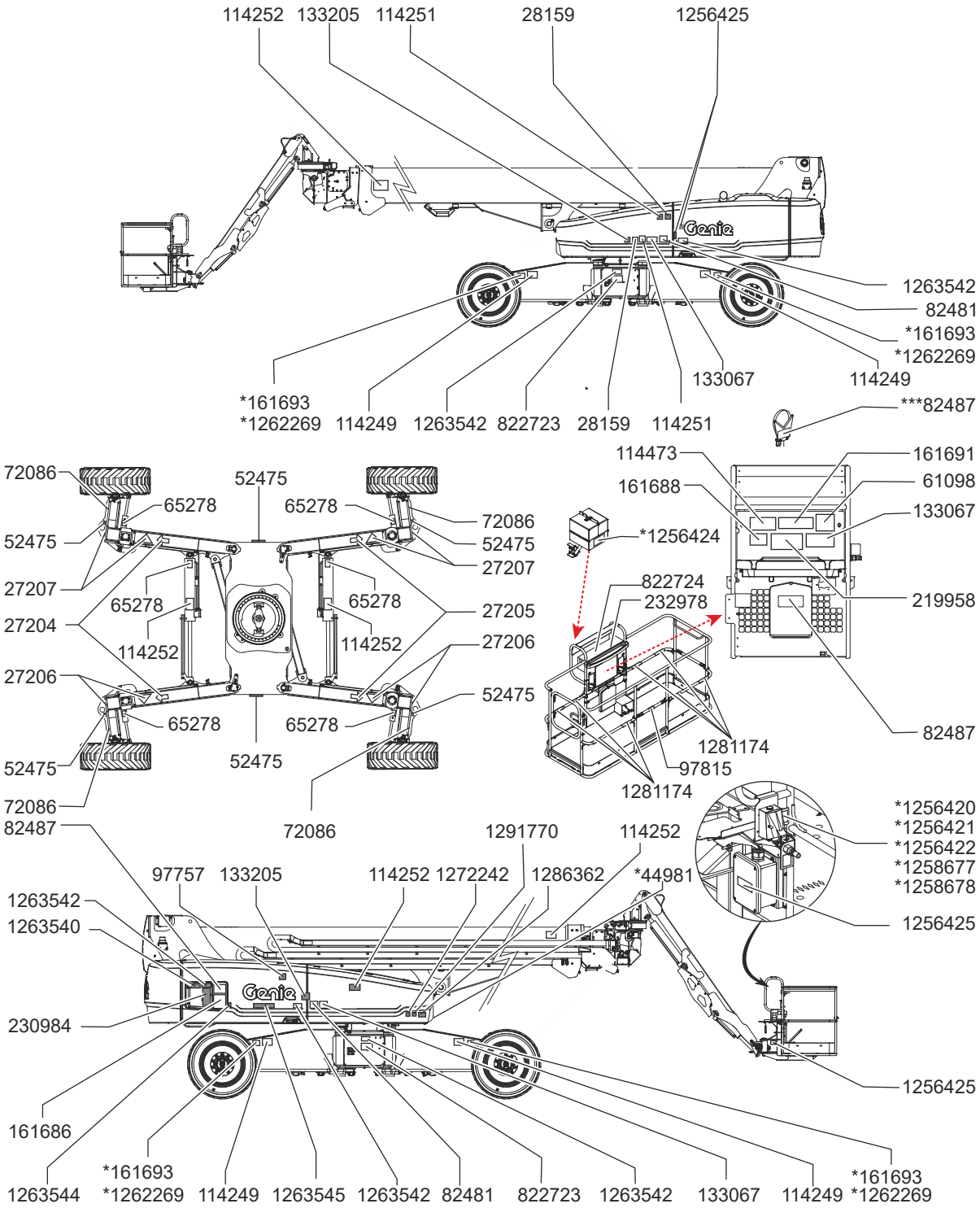
Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
27204	Pfeil – Blau	2
27205	Pfeil – Gelb	2
27206	Dreieck – Blau	4
27207	Dreieck – Gelb	4
28159	Aufkleber – Diesel	2
38149	Aufkleber – Patent	1
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform (Option)*	2
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	6
65278	Vorsicht – Nicht aufsteigen	6
72086	Aufkleber – Hebepunkt	4
82481	Aufkleber – Batterie-/Ladegerätsicherheit	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen (Rohrablage)*	2
97757	Aufkleber – Hydraulikölstand	1
97815	Aufkleber – Geländer senken	1
114249	Aufkleber – Kippgefahr, Reifen	4
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	2
114252	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	4
114473	Aufkleber – Neigungsalarm	1
122343	Aufkleber – Wiederherstellen der Plattformausrichtung	1
133067	Aufkleber – Stromschlaggefahr	3
133205	Aufkleber – Stromschlaggefahr/ Verbrennungsgefahr	2
161686	Aufkleber – Anweisungen für Notfallfunktion Senken	1
161691	Aufkleber – Zulässiges Gefälle	1
161693	Aufkleber – Radbelastung	4
219956	Aufkleber – Plattformüberlastung	1
219958	Aufkleber – Kippgefahr, Quetschgefahr	1
230984	Bodensteuerpult	1
232978	Plattformsteuerpult	1
822723	Aufkleber – Transportdiagramm	2
822724	Klarsichtabdeckung	1
1256420	Aufkleber – Strom zur Plattform, 208V/115V*	2
1256421	Aufkleber – Strom zur Plattform, 110V*	2
1256422	Aufkleber – Strom zur Plattform, 415V/240V*	2
1256424	Aufkleber – Kippgefahr, Windmesser*	1
1256425	Aufkleber – Gefahr, Stromschlaggefahr	2
1258677	Aufkleber – Strom zur Plattform, 240V/50Hz*	2
1258678	Aufkleber – Strom zur Plattform, 220V/60Hz*	2
1262269	Aufkleber – Radbelastung, SX-150*	4
1263542	Aufkleber – Fachzugang	5
1263544	Bypass-Schlüsselschalter	1
1263545	Anweisungen – Bypass-Schlüsselschalter	1
1272242	Aufkleber – Maschinenzulassung/ Besitzerwechsel	1
1278542	Aufkleber – Kontaktalarmgewicht	1
1278982	Aufkleber – Aktuator-Schaltbuchse	1
1281174	Aufkleber – Verankerung für Sicherungsleine, Auffangsystem/ Absturzschutzz	8
1291770	Aufkleber – 108 dBA	1
1286362	Aufkleber – Quetschgefahr, Service	2
1296907	Achtung – Aufkleber, DPF- und EAT-Fehler	1
1301030	Aufkleber – Diesel, Stage V*	2
1301075	Aufkleber – Rohluftschlauch zentrieren (Stage V)*	1
1304217	Aufkleber – Explosionsgefahr (Stage V)*	1
1305382	Aufkleber – Identifikation, Stage V*	1

Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, die Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

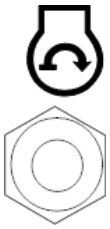
2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.

Deutz-Modelle

1 Dieselmodelle mit Vorglühtaster: Drücken Sie den Vorglühtaster.

Dieselmodelle mit automatischen Glühkerzen: Die gelbe Anzeigelampe leuchtet, wenn die Glühkerzen eingeschaltet sind.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten nach links oder rechts. Der Schalter Motor starten kann jederzeit bewegt werden, solange die Glühkerzen eingeschaltet sind. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.



Perkins-Modelle

1 Bewegen Sie den Vorglühschalter nach links oder rechts, und halten Sie ihn fest.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten nach links oder rechts. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Lassen Sie den Motor bei niedrigen Temperaturen (-6 °C / 20 °F und kälter) vor Inbetriebnahme 5 Minuten lang warmlaufen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C / 0 °F und kälter) sollten die Maschinen mit optionalen Kaltstartsätzen ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C / 0°F zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

Bedienungsanweisungen

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen anzuhalten und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Reserveantrieb

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Drücken Sie den Fußschalter, während Sie die Steuerung auf der Plattform verwenden.

4 Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der Stellung EIN gedrückt, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.



Die Fahrfunktionen können mit Reserveantrieb nicht angesteuert werden.

Achsen aus- und einfahren

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Betätigen Sie den Fußschalter an der Plattformsteuerung, schieben Sie den Antriebssteuerhebel in eine beliebige Richtung und bewegen Sie den Achsenschalter in die entsprechende Richtung.



Die Anzeigelampen Achse ausfahren und Achse einfahren blinken, während die Achsen sich bewegen. Die Anzeigelampe Achse ausfahren leuchtet ununterbrochen weiter, sobald die Achsen vollständig ausgefahren sind. Die Anzeigelampe Achse einfahren leuchtet ununterbrochen weiter, sobald die Achsen vollständig eingefahren sind.

Die Achsen können nur eingefahren werden, wenn der Ausleger vollständig abgesenkt und eingefahren ist und die Plattform sich zwischen den Rädern am runden Ende befindet.

Bedienungsanweisungen

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.





2 Drücken Sie den entsprechenden Funktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Korbausleger drehen

1 Drücken Sie den Totmann/Geschwindigkeitsauswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Drücken Sie den Taster für die Funktion Korbausleger nach rechts drehen.

Bei fortgesetzter Aktivierung der Funktion Korbausleger nach rechts drehen wird über der Anzeige für die Korbdrehung ein blinkender Pfeil angezeigt. Drehen Sie den Korbausleger nach links, um fortzufahren.

3 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.

4 Drücken Sie den Taster für die Funktion Korbausleger nach links drehen.

Beim Drehen des Korbauslegers nach links erscheint kein blinkender Pfeil. Drehen Sie den Korbausleger nach rechts, um fortzufahren.

Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Eine blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor dann erneut.

Hinweis: Ein Alarm ertönt an der Plattform, wenn eine Überlastung auftritt. Wenn das überschüssige Gewicht von der Plattform entfernt wird, ertönt der Alarm nicht mehr.

Bedienungsanweisungen

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Starten Sie den Motor.Drücken Sie den Fußschalter nicht nach unten, während Sie den Motor starten.

Plattform positionieren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Daumenwippschalter oder Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Korbausleger drehen

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie den proportionalen Steuerhebel mit zwei Achsen nach rechts.



Bei fortgesetzter Aktivierung der Funktion Korbausleger nach rechts drehen beginnt die Anzeigelampe Korbauslegerdrehung zu blinken. Drehen Sie den Korbausleger nach links, um fortzufahren.

3 Betätigen Sie den Fußschalter.

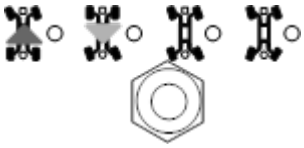
4 Bewegen Sie den proportionalen Steuerhebel mit zwei Achsen nach links.

Beim Drehen des Korbauslegerauslegers nach links blinkt die Anzeigelampe nicht. Drehen Sie den Korbausleger nach rechts, um fortzufahren.

Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie den Schalter für den Lenkungsmodus, um den gewünschten Lenkungsmodus auszuwählen. Die Anzeigelampe des entsprechenden Lenkungsmodus leuchtet auf.



3 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch die blauen oder gelben Dreiecke angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter am oberen Ende des Steuerhebels Fahren.

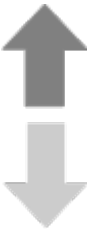


Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die sich die Räder drehen werden.

Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch die blauen oder gelben Pfeile angezeigte Richtung.



Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Fußschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Bedienungsanweisungen

⚠ Fahren auf abschüssigem Gelände

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergab (Steigfähigkeit):
35% (19°)



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergauf:
35% (19°)



Maximal zulässiges Quergefälle:
25% (14°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken. Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Aufwärtsfahrt mit Gegengewicht.

Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position befindet und die Plattform zwischen den Rädern am runden Ende positioniert ist.

Drehen Sie den Auswahlschalter für die Fahrgeschwindigkeit auf das Symbol für den Betrieb der Maschine auf Gefälle.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- Gerades Stück Holz von mindestens 3 ft / 1 m Länge
- Messband

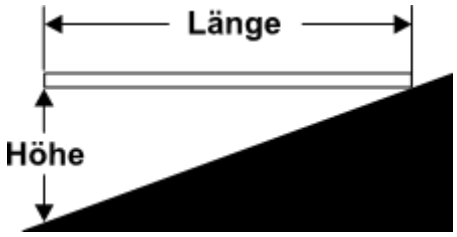
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Modell	Fahrgestellwinkel (von vorne nach hinten)	Max. Höhe	Max. Reichweite
SX-150	1,5°	139 ft 42,4 m	68 ft 20,7 m
	5°	113 ft 34,4 m	68 ft 20,7 m
	-1,5°	139.2 ft 42,4 m	67 ft 20,4 m
	-5°	120 ft 36,6 m	66 ft 20,1 m
SX-180	1,5°	139 ft 42,4 m	68 ft 20,7 m
	5°	113 ft 34,4 m	68 ft 20,7 m
	-1,5°	139,2 ft 42,4 m	67 ft 20,4 m
	-5°	120 ft 36,6 m	66 ft 20,1 m



Wenn die Anzeigeleuchte Maschine auf Gefälle leuchtet und der Neigungsalarm ausgelöst wird, sind die folgenden Funktionen beeinträchtigt: Antriebsfunktionen sind deaktiviert.

Befolgen Sie die Anweisungen zum Absenken des Auslegers (siehe Bedienungsanweisungen), um die Antriebsfunktionen wiederherzustellen.



Wenn die Maschine auf einem Gefälle verstaut wird, sind die folgenden Funktionen beeinträchtigt: Hebefunktionen sind deaktiviert.

Bewegen Sie die Maschine zurück auf einen ebenen Untergrund, um die Hebefunktionen wiederherzustellen.

Bedienungsanweisungen

Antriebsaktivierung



Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Ausleger sich über eines der Räder am mit einem Kreissymbol gekennzeichneten Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

Bewegen Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren/Lenken aus der Mittelstellung.

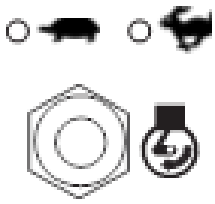
Falls der Steuerhebel Fahren/Lenken nicht innerhalb von zwei Sekunden nach dem Bewegen des Schalters Antriebsaktivierung bewegt wird, wird die Fahrfunktion ausgeschaltet. Lassen Sie den Schalter Antriebsaktivierung los, und bewegen Sie ihn dann erneut.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Wenn die Lampe für die Antriebsaktivierung leuchtet, können die Achsen nicht eingefahren werden.

Leerlaufdrehzahl (U/min) auswählen



Wählen Sie die Motordrehzahl (U/min), indem Sie den Auswahlschalter für die Motorleerlaufdrehzahl drücken. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.

- Schildkrötensymbol: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hasensymbol: hohe Leerlaufdrehzahl

Motorwarnlampe



Anzeigelampe leuchtet und Motor gestoppt: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

Bedienungsanweisungen

Stillstand-Regeneration

Wenn auf dem LCD-Display die Meldung „Regen Required“ (Regeneration erforderlich) angezeigt wird und die Regenerationslampe blinkt, muss der Dieselpartikelfilter (DPF) einer Stillstand-Regeneration unterzogen werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Regeneration zu starten.

1 Schließen Sie die seitliche Motorabdeckung.

2 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr, die frei von entflammbaren Materialien und explosiven Gasen ist.

3 Drücken Sie gleichzeitig die beiden abgebildeten Steuertaster des LCD-Displays.



4 Drücken Sie den Steuertaster des LCD-Displays, bis „DEUTZ 2.2 STANDSTILL REGEN“ (DEUTZ 2.2 STILLSTAND-REGENERATION) angezeigt wird.



5 Drücken Sie den abgebildeten Steuertaster des LCD-Displays, um „YES“ (JA) auszuwählen.



6 Auf dem LCD-Display wird die Meldung „WARNING HIGH EXHAUST TEMP, PRESS ENTER“ (ACHTUNG HOHE ABGASTEMP., EINGABE DRÜCKEN) angezeigt.

7 Drücken Sie den abgebildeten Steuertaster des LCD-Displays.



8 Das LCD-Display sollte die folgende Meldung anzeigen: „NOTICE: ALL FUNCTIONS WILL BE LOCKED. REGEN WILL TAKE APPROX. 1 HOUR. PRESS ENTER“ (HINWEIS: ALLE FUNKTIONEN SIND GESPERRT. REGENERATION DAUERT CA. 1 STUNDE. EINGABE DRÜCKEN).

9 Drücken Sie den abgebildeten Steuertaster des LCD-Displays.



10 Wenn der Motor nicht bereits läuft, erscheint auf dem LCD-Display die Meldung „START THE ENGINE THEN PRESS ENTER“ (MOTOR STARTEN, DANN EINGABE DRÜCKEN).

11 Starten Sie gegebenenfalls den Motor, und drücken Sie den abgebildeten Steuertaster auf dem LCD-Display.



12 Das LCD-Display zeigt die folgende Meldung an: „REGEN REQUESTED“ (REGENERATION ANGEFORDERT). Das System wärmt daraufhin gegebenenfalls den Motor auf und setzt den Vorgang fort.

13 Nachdem die Regeneration erfolgreich gestartet wurde, erscheint auf dem LCD-Display die folgende Meldung: „REGEN TIME REMAINING“ (VERBLEIBENDE REGENERATIONSZEIT).

14 Die folgende Meldung auf dem LCD-Display bestätigt den Abschluss der Regeneration: „REGEN SUCCESSFUL“ (REGENERATION ERFOLGREICH).

15 Wenn auf dem LCD-Display die Meldung „REGEN CANCELLED“ (REGENERATION ABGEBROCHEN) erscheint, konnte die Regeneration aufgrund eines Problems nicht abgeschlossen werden. Setzen Sie sich mit dem Kundenservice von Genie in Verbindung.

Bedienungsanweisungen

- ⚠ Während der DPF-Stillstand-Regeneration bleiben alle Auslegerfunktionen deaktiviert.
- ⚠ Halten Sie Abstand zum Auspuff und Schalldämpfer.
- ⚠ Lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- ⚠ Die DPF-Stillstand-Regeneration kann nur aktiviert werden, wenn sie vom Motor angefordert wird oder wenn Fehler im Motor auftreten.
- ⚠ Wird die Anforderung zur Stillstand-Regeneration ignoriert, kann der Rußanteil im DPF ein extremes Niveau erreichen. Der Filter wird dadurch dauerhaft geschädigt und muss von einem qualifizierten Techniker ausgetauscht werden.
- ⚠ In Notsituationen kann die DPF-Stillstand-Regeneration unterbrochen werden. Dazu stehen zwei Methoden zur Verfügung:
  - Der Schlüsselschalter für den Motor wird in die Stellung AUS gedreht.
  - Der ESTOP-Stopptaster wird gedrückt.

  Nach einer Unterbrechung muss die Stillstand-Regeneration unter Umständen erneut gestartet werden.
- ⚠ Die DPF-Stillstand-Regeneration kann erst beginnen, wenn der Motor mindestens zwei Minuten lang gelaufen ist und die Kühlmitteltemperatur 35 °C erreicht hat.

Anzeigelampen Arbeitsbereich

Die Anzeigelampen des Arbeitsbereichs beginnen zu leuchten und weisen den Bediener darauf hin, dass eine Funktion unterbrochen wurde und/oder eine Aktion des Bedieners notwendig ist.

Blinkende Anzeigelampe Ausleger anheben/ einfahren: Heben Sie den Ausleger an bzw. fahren Sie ihn ein, bis die Anzeigelampe erlischt.

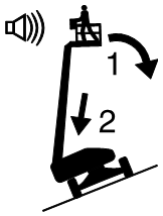


Blinkende Anzeigelampe Ausleger absenken:Senken Sie den Ausleger ab, bis die Anzeigelampe erlischt.



Blinkende Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund.

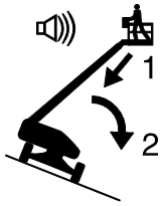




Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Ausleger ab.

2 Fahren Sie den Ausleger ein.



Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:

1 Fahren Sie den Ausleger ein.

2 Senken Sie den Ausleger ab.

Bedienungsanweisungen

Blinkende Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Mit dem Kippschalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie waagerecht ausgerichtet wird. Richten Sie die Plattform so lange waagerecht aus, bis die Anzeigelampe erlischt.



Anzeigelampe für Plattformüberlastung



Eine blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor dann erneut.

Plattform nicht waagerecht (Code P22)

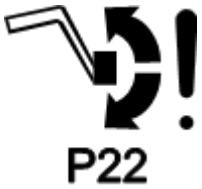
Die Bypass-Schlüsselposition sollte zum Ausrichten der Plattform verwendet werden, wenn auf der Anzeige für die Bodensteuerung zu erkennen ist, dass die Plattform nicht waagerecht ausgerichtet ist (P22), und wenn die Steuerelemente für die Plattform nicht funktionieren.

Vorgehensweise:

1 Schalten Sie den Motor aus.

2 Schalten Sie den Hauptschlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung. Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschlüsselschalter ab, und stecken Sie ihn in den Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen.

3 Drehen Sie den Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen in die Position Bypass.



4 Nutzen Sie den Reserveantrieb, um die Plattform mit dem Taster Plattformausrichtung auszurichten.

5 Drehen Sie den Umgehungs-/Notabsenkungs-Schlüsselschalter in die Betriebsposition.

6 Ziehen Sie den Schlüssel vom Umgehungs-/Notabsenkungs-Schlüsselschalter ab und stecken Sie ihn zurück in den Haupt-Schlüsselschalter.

7 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und ziehen Sie ihn dann wieder heraus.

8 Wenn weiterhin Code P22 angezeigt wird, muss die Maschine entsprechend gekennzeichnet und außer Betrieb genommen werden, bis der Fehler von einem qualifizierten Servicetechniker behoben wurde.

Bedienungsanweisungen

Plattform nicht waagerecht (Plattformausrichtung > 15-Grad-Fehler)

Wenn auf der Bodensteuerung die Meldung PLATFORM LEVEL > 15 DEGREES FAULT (PLATTFORMAUSRICHTUNG > 15-GRAD-FEHLER) angezeigt wird, und die Steuerfunktionen zur Plattformausrichtung nicht verfügbar sind, muss die Maschine von ausgebildetem und entsprechend befugtem Personal oder von einem qualifizierten Servicetechniker wiederhergestellt werden.

Wiederherstellen der Plattformausrichtung

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Drücken Sie den Schalter zum Wiederherstellen der Plattformausrichtung nach oben, und halten Sie ihn gedrückt.

3 Bewegen Sie den Schalter Plattform ausrichten in die gewünschte Richtung.

Hinweis: Mit dem Schalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie wieder in eine waagerechte Position zurückkehrt.

Hinweis: Bei Schräglagen zwischen +/-10 Grad und +/-14,9 Grad kann die Plattform noch von der Bodensteuerung aus oder mithilfe des Kippschalters zum Wiederherstellen der Plattformausrichtung unter Anwendung des oben beschriebenen Verfahrens waagerecht ausgerichtet werden. Sobald die Schräglage +/-15 Grad übersteigt, kann die Plattform nur noch durch Aktivierung des Wiederherstellenmodus wieder waagerecht ausgerichtet werden. Dazu muss der Service/Wiederherstellen-Schlüsselschalter seitlich an der Bodensteuerung verwendet werden.

Wiederherstellung bei Überlastung (falls vorhanden)

Wenn auf dem LCD-Diagnosedisplay der Bodensteuerung „Overload Recovery“ (Wiederherstellung bei Überlastung) angezeigt wird, wurde die Notfallfunktion Senken aktiviert, während die Plattform überlastet war. Das entsprechende Genie-Wartungshandbuch enthält weitere Informationen zum Zurücksetzen dieser Meldung.

Generator

Bewegen Sie den Generatorkippschalter, um den Generator zu betreiben.

Hinweis: Wenn der Fußschalter beim Starten des Generators betätigt wird, ist der Generator nicht funktionsfähig.

Die Generatoranzeigelampe blinkt, während der Generator gestartet wird. Nachdem der Generator vollständig gestartet wurde, leuchtet die Generatoranzeigelampe ununterbrochen, und der Motor wird mit hoher Drehzahl betrieben (Hasen-Modus).

Hinweis: Während des Generatorbetriebs stehen nur die Korbausleger- und Plattformfunktionen zur Verfügung. Der Fußschalter muss gedrückt werden, um die Korbausleger- und Plattformfunktionen zu aktivieren. Der Generator bleibt während des Betriebs des Korbauslegers und der Plattform weiterhin funktionsfähig. Die Fahr-, Dreh- und Auslegerfunktionen sind nur verfügbar, wenn der Generator ausgeschaltet wird.

Schließen Sie eine elektrische Werkzeugmaschine an den mit einem Schutzschalter ausgestatteten Anschluss auf der Plattform an. Der Generatorschaltkasten auf dem Drehtischfahrgestell ist mit einem Schutzschalter ausgestattet.

Bewegen Sie den Generatorkippschalter, um den Generator auszuschalten. Die Generatoranzeigelampe blinkt, während der Generator ausgeschaltet wird. Nachdem der Generator vollständig ausgeschaltet ist, erlischt die Generatoranzeigelampe, und der Motor wird mit niedriger Drehzahl betrieben (Schildkröten-Modus).

Bedienungsanweisungen

LCD-Display (falls vorhanden)

Auf dem LCD-Display werden der Betriebsstundenzähler, die Spannung, der Öldruck und die Kühlmitteltemperatur angezeigt. Das Display informiert außerdem über Fehlercodes und andere Wartungsinformationen.

Perkins-Motor

Maschinen mit den Perkins-Dieselmotoren 854F-34T verfügen über einen Regenerierungsmodus, der bei Bedarf automatisch ausgeführt wird.

Während der Regenerierungsmodus ausgeführt wird, wird auf dem LCD-Display die Meldung REGEN FORCED (REGENERIERUNG ERZWUNGEN) und WARNING HIGH EXHAUST SYSTEM TEMP (WARNUNG: HOHE TEMPERATUR IM ABGASSYSTEM) angezeigt. Es sind keine Wartungsschritte erforderlich.

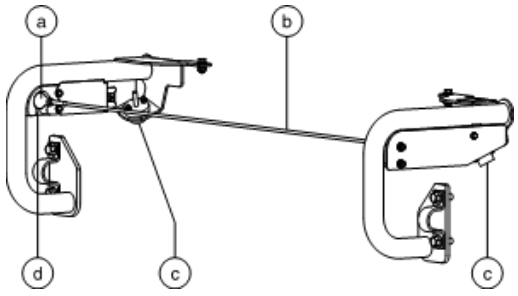
Kontaktalarm (falls vorhanden)

Der Kontaktalarm dient dazu, das Bodenpersonal zu warnen, wenn der Bediener das Plattformsteuerpult berührt. Der Ausleger bewegt sich daraufhin nicht mehr, ein Alarm wird ausgelöst und die Warnleuchten beginnen zu blinken.

Wenn der Kontaktalarm bewegt wird, werden die Hebe- und Fahrfunktionen auf der Plattform deaktiviert. Die akustischen und optischen Warnsignale werden aktiviert, wodurch anwesendes Personal darauf hingewiesen wird, dass unter Umständen Hilfe erforderlich ist. Diese Alarmfunktionen werden aufrechterhalten, bis das System zurückgesetzt wird.

1 Das Kontaktalarmkabel wird bewegt, wodurch der Aktuator aus der Schaltbuchse gelöst wird.

2 Führen Sie den Aktuator in die Schaltbuchse ein, um die blinkenden Leuchten und den akustischen Alarm auszuschalten.

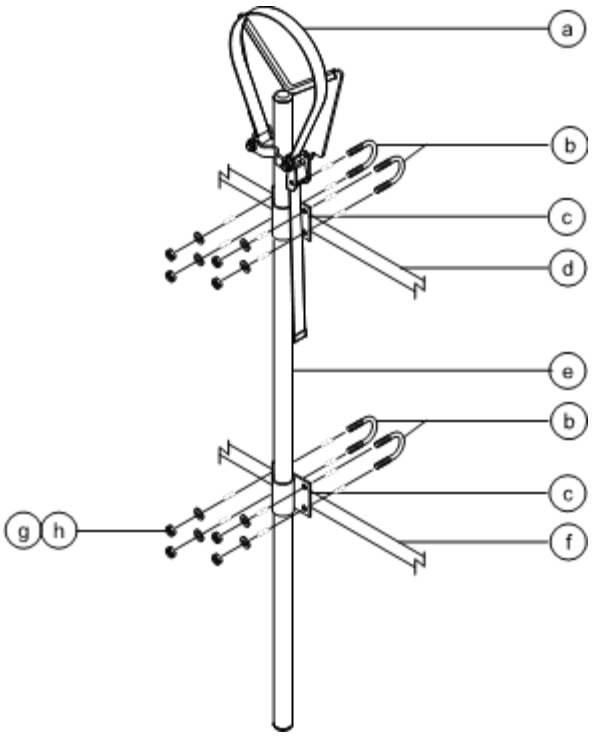


a Aktuator
b Kontaktalarmkabel
c Blinkender Alarm
d Schaltbuchse

Bedienungsanweisungen

Anweisungen für Rohrablagen

Die Rohrablageneinheit besteht aus zwei Rohrablagen, die auf beiden Plattformseiten positioniert und mit Bügelschrauben am Geländer befestigt werden.



a Gurt
b Bügelschrauben
c Rohrablagenhalterung
d Oberes Plattformgeländer
e Schweißkonstruktion an der Rohrablage
f Mittleres Plattformgeländer
g Flache Unterlegscheiben
h Selbstsichernde Muttern

Bitte beachten und befolgen:

☑ Die Rohrablagen müssen auf der Innenseite der Plattform montiert werden.

☑ Die Rohrablagen dürfen die Plattformsteuerung und den Einstieg auf die Plattform nicht blockieren.

☑ Das untere Ende der Rohrablagenstange muss auf dem Plattformboden aufsitzen.

☑ Achten Sie darauf, dass die Plattform waagerecht steht, bevor Sie eine Rohrablage montieren.

Montage der Rohrablage

1 Montieren Sie eine Rohrablage auf jeder Seite der Plattform. Orientieren Sie sich dabei an der links gezeigten Abbildung. Überzeugen Sie sich davon, dass das untere Ende der Rohrablagenstange auf dem Plattformboden aufsitzt.

2 Setzen Sie zwei Bügelschrauben von außerhalb des Plattformgeländers in jeden Rohrablagenhalter ein.

3 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Unterlegscheiben und zwei Muttern.

Bedienungsanweisungen

Verwendung der Rohrablage

1 Stellen Sie sicher, dass die Montage- und Installationsanweisungen für die Rohrablage genau befolgt wurden und dass die Rohrablagen fest am Plattformgeländer angebracht sind.

2 Die Ladung muss so platziert werden, dass sie auf beiden Rohrablagen aufliegt. Die Längsseite der Ladung sollte parallel zur Längsseite der Plattform ausgerichtet sein.

3 Zentrieren Sie die Ladung über den Rohrablagen.

4 Befestigen Sie die Ladung an jeder Rohrablage. Legen Sie den Nylongurt über die Ladung. Drücken Sie auf die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt durch die Schnalle. Ziehen Sie den Gurt fest an.

5 Vergewissern Sie sich, dass die Rohrablagen und die Ladung gut befestigt sind, indem Sie vorsichtig an der Ladung rütteln.

6 Die Ladung muss sicher befestigt bleiben, solange die Maschine in Bewegung ist.

⚠ Kippgefahr. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen reduziert die Nennlast der Maschine. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

⚠ Kippgefahr. Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Last auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Maximale Kapazität der Rohrablage	
Alle Modelle	200 lb/90,7 kg
Gewicht der Rohrablageneinheit	21 lb/9,5 kg

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass sich der Ausleger zwischen den Rädern am runden Ende befindet.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Lagerung der Maschine

Die ordnungsgemäße Vorbereitung der Maschine auf die Einlagerung erleichtert den erneuten Einsatz nach einer längeren Lagerpause.

1 Der Abschnitt „Nach jedem Einsatz“ enthält allgemeine Anweisungen für die Lagerung.

2 Der Lagerraum für die Maschine sollte trocken und gut belüftet sein. Die Maschine muss sauber und trocken sein.

3 Führen Sie eine vollständige Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Modelle mit Motorantrieb: Füllen Sie den Kraftstofftank auf.

4 Schmieren Sie die Maschine entsprechend den Anweisungen für planmäßige Wartungsarbeiten im Wartungshandbuch für die jeweilige Maschine.

5 Bauen Sie die Batterie zur Lagerung aus.

6 Modelle mit Motorantrieb: Beachten Sie die zusätzlichen Hinweise für längere Lagerzeiten im Handbuch des Motorherstellers. Starten Sie gegebenenfalls den Motor, und lassen Sie ihn 10 Minuten laufen..

Transport- und Hebeanweisungen

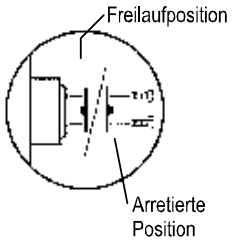
Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Die Maschine darf beim Auf- und Abladen für den Transport auf einem LKW nur von Personen bewegt werden, die in der Bedienung mobiler Arbeitsbühnen ausgebildet sind.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben. Hinweise zur Platzierung des Typenaufklebers finden Sie im Abschnitt Inspektionen.
- ☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit der entsprechenden Drehsperre gegen Drehbewegungen. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahrt auf abschüssigem Gelände“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich (bergauf/bergab) überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden. Der Abschnitt Technische Daten enthält Informationen über Neigungen, für die die Maschine zugelassen ist.

Freilaufkonfiguration für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.



Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

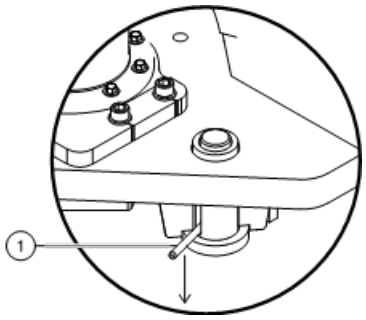
Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Freilaufpumpe sollte immer geschlossen bleiben.

Transport- und Hebeanweisungen

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie den Drehtisch bei jedem Transport mit dem Sperrstift gegen Drehbewegungen.



1 Stift der Drehsperre am Drehtisch

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Verwenden Sie Ketten mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens sechs Ketten.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.

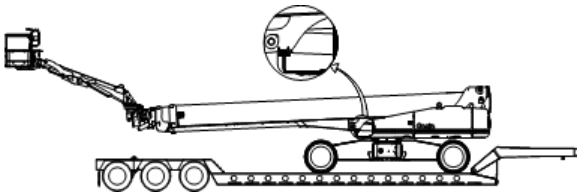
Transport- und Hebeanweisungen

Plattform sichern

Hinweis: Achten Sie beim Einfahren auf die Position des Korbauslegers und der Plattform, um jeglichen Kontakt mit dem Ausleger zu vermeiden.

Hinweis: Zum Einfahren der Plattform müssen die Achsen und der Ausleger eingefahren sein und der Korbausleger muss sich in einer annähernd geraden Linie mit dem Ausleger befinden.

Hinweis: Der Ausleger muss vollständig abgesenkt sein und auf der Ablagefläche auf dem Drehtisch ruhen, bevor Sie mit dem Einfahren der Plattform beginnen.



Hinweis: Das Einfahren der Plattform für den Transport kann nur von der Plattformsteuerung aus durchgeführt werden.

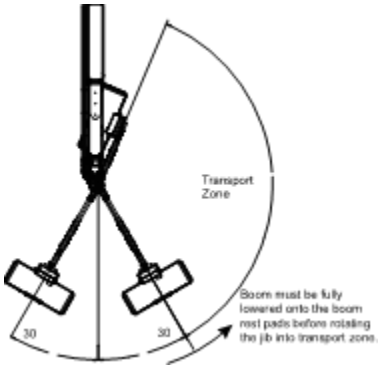
Hinweis: Bei diesem Vorgang darf sich niemand außer dem Bediener auf der Plattform befinden.

Hinweis: Während des Einfahrvorgangs müssen die Hände des Bedieners ständig mit den Steuerhebeln in Kontakt bleiben.

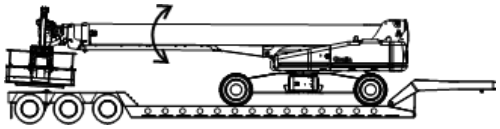
1 Senken Sie den Ausleger vollständig auf die Auflagefläche am Drehtisch ab. Heben Sie gegebenenfalls den Korbausleger an, damit die Plattform nicht mit der Ladefläche des Anhängers in Berührung kommt.

2 Drehen Sie den Korbausleger nach rechts.

Sobald der Korbausleger die 35-Grad-Position rechts neben dem Ausleger überschreitet, ist das Anheben des Auslegers auf 2 Grad über der waagerechten Position beschränkt und die automatische Korbauslegerausrichtung ist deaktiviert.



3 Während sich die Plattform an der Ladefläche entlang bewegt, müssen Sie die Höhe des Auslegers und die Plattformausrichtung so anpassen, dass die Plattform nach dem vollständigen Absenken des Korbauslegers nicht an der Ladefläche hängenbleibt.



4 Drehen Sie die Plattform zum Ausleger hin, während sich der Korbausleger und die Plattform dem Ausleger nähern, bis keine Bewegung mehr erfolgt.

Transport- und Hebeanweisungen

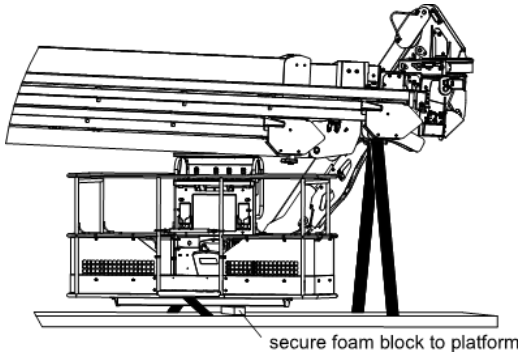
5 Drehen Sie den Korbausleger weiter, bis auch der Korbausleger sich nicht mehr bewegt und die Plattform unter dem Ausleger eingefahren ist.

Je nach Konfiguration des Anhängers kann es erforderlich sein, den Ausleger anzuheben oder abzusenken, um ihn gegen Bewegungen abzusichern und für den Transport zu befestigen.

6 Legen Sie bei Bedarf Schaumstoffblöcke unter der Plattform auf die Ladefläche des Anhängers. Befestigen Sie die Schaumstoffblöcke an der Plattform.

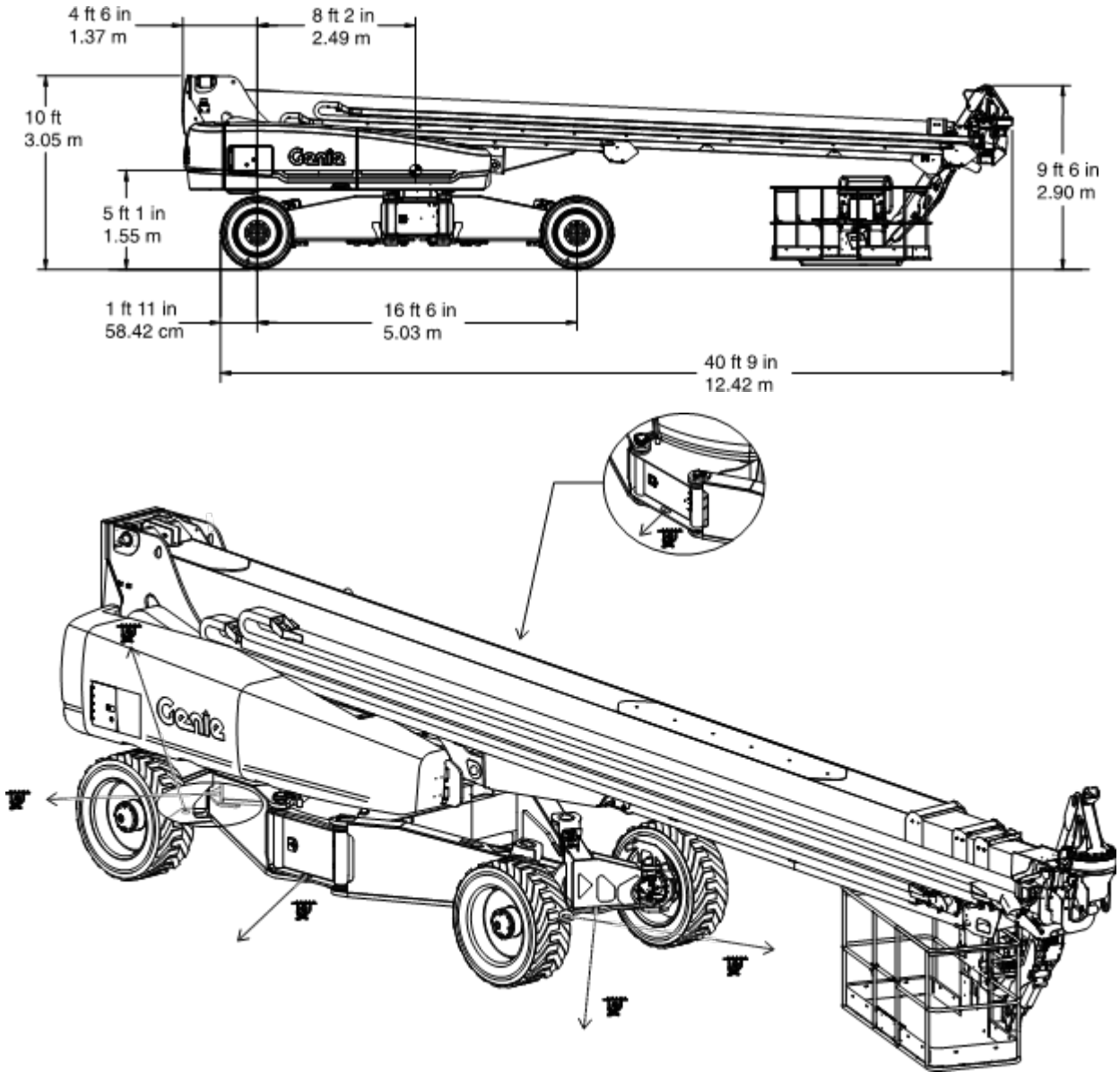
7 Passen Sie die Plattform so an, dass sie schwebend in gleichen Abständen zwischen Ausleger und Ladefläche positioniert ist. Ziehen Sie zum Befestigen der Plattform einen Nylongurt durch die untere Stütze der Plattform. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.

8 Um seitliche Bewegungen zu verhindern, können zusätzliche Gurte zwischen dem oberen Befestigungspunkt an Ausleger Nr. 2 und der Ladefläche angebracht werden.



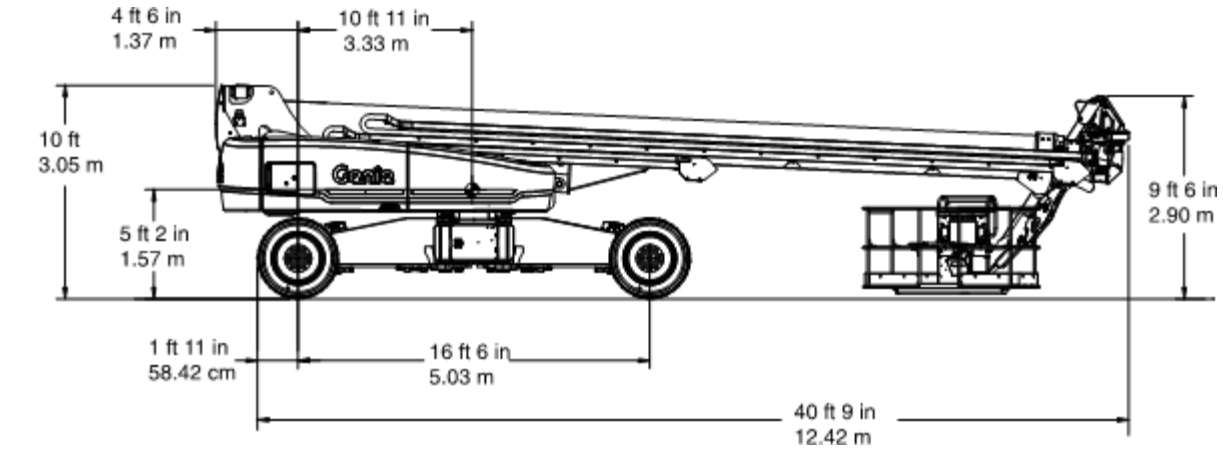
Transport- und Hebeanweisungen

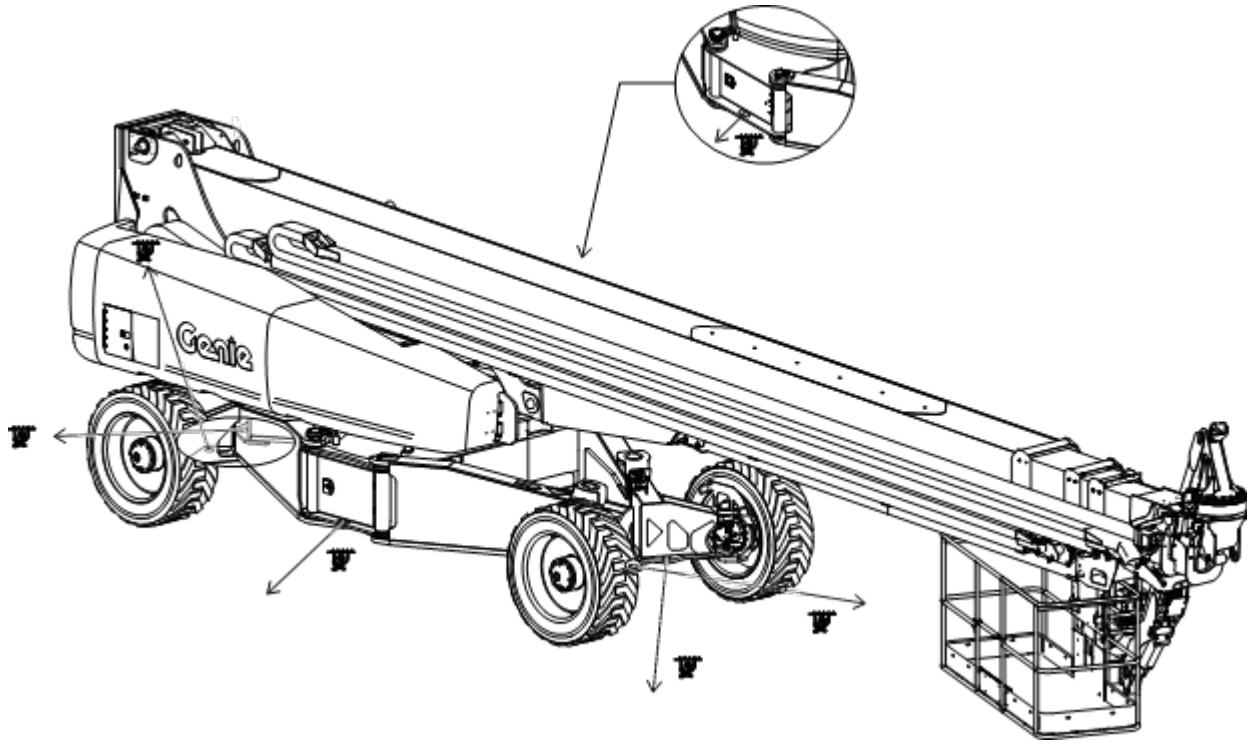
SX-150



Transport- und Hebeanweisungen

SX-180





Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Personen für den Transport vorbereitet werden.
- ☑ Beim Verladen der Maschine mit einem Kran müssen alle geltenden Kranvorschriften beachtet werden, und der Kran muss von einem geprüften Kranführer betrieben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Hebeanweisungen

Fahren Sie die Achsen vollständig aus. Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Senken Sie den Korbausleger vollständig ab.

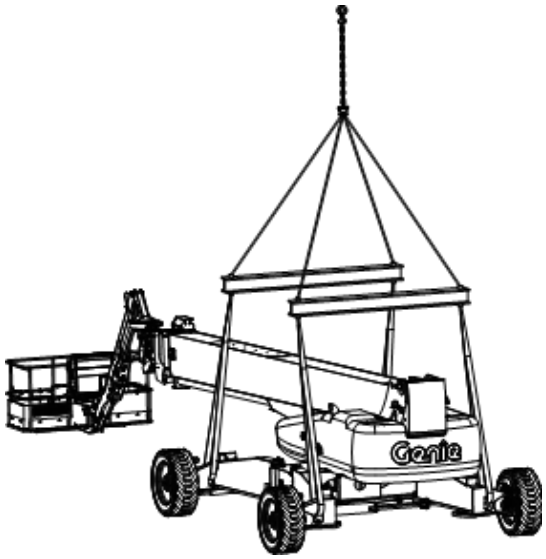
Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

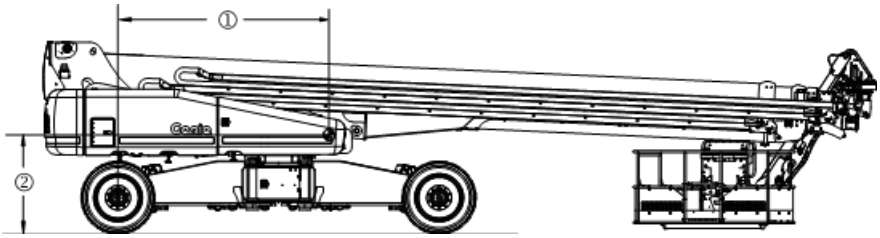
Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Es befinden sich vier Hebepunkte am Fahrgestell.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
SX-180	131 in 3,3 m	62 in 1,6 m
SX-150	98 in 2,49 m	61 in 1,55 m





1 - x-Achse

2 - y-Achse

Wartung



Bitte beachten und befolgen:

☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Perkins-Motor 1104D-44T	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	10W-30
Deutz-Motor TD2011 L04i	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30
Perkins-Motor 854F-34T	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30
Deutz-Motor TD2.9L	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30
Deutz-Motor TCD 2.2L Stage V	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-40

Anforderungen für Diesel-Kraftstoff

Eine zufriedenstellende Motorleistung wird nur mit Kraftstoff von guter Qualität erzielt. Bei Verwendung eines guten Kraftstoffs haben Sie die Gewissheit, dass der Motor für lange Zeit zuverlässig läuft und dass die Abgaswerte des Motors akzeptabel sind.

Die Mindestanforderungen, die der Diesel-Kraftstoff für jeden Motor erfüllen muss, sind unten aufgeführt.

Perkins-Motor 1104D-44T	
Kraftstoffart	Diesel mit geringem Schwefelgehalt (LSD)
Perkins-Motor 854F-34T	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)
Deutz-Motor TD2011 L04i	
Kraftstoffart	Diesel mit geringem Schwefelgehalt (LSD)
Deutz-Motor TD2.9L	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)
Deutz-Motor TCD 2.2L Stage V	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet und der Motor abgeschaltet ist.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydraulikölтanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich zwischen den beiden Markierungen auf dem Aufkleber neben der Sichtanzeige befinden.

3 Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.



Maximaler Ölstand



Minimaler Ölstand

Technische Daten – Hydrauliköl	
Typ des Hydrauliköls	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Wartung

Kühlmittelstand überprüfen – flüssigkeitsgekühlte Modelle



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand, und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis (Deutz-Motor TD2.9L): Der Flüssigkeitsstand sollte in der Sichtanzeige des Entgasungstanks erkennbar sein.

⊙ Ergebnis (alle anderen Motormodelle): Der Flüssigkeitsstand sollte sich im Bereich NORMAL befinden.

⚠ Verletzungsgefahr. Die Flüssigkeit im Kühler und im Entgasungstank steht unter Druck und ist extrem heiß. Gehen Sie beim Lösen des Verschlusses und beim Nachfüllen von Kühlmittel vorsichtig vor.

Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Wartung

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Befolgen Sie alle örtlichen und behördlichen Vorschriften für die Entsorgung und Stilllegung der Maschine am Ende ihrer Nutzungsdauer. Das Genie-Wartungshandbuch für die jeweilige Maschine enthält weitere Informationen.

Technische Daten

Modell		SX-150
Maximale Arbeitshöhe	158 ft	48,16 m
Maximale Plattformhöhe	152 ft	46,33 m
Höhe, vollständig eingefahren	10 ft	3,05 m
Maximale horizontale Auslegung	80 ft	24,38 m
Breite, Achsen eingefahren	8 ft 2 in	2,49 m
Breite, Achsen ausgefahren	16 ft 6 in	5,03 m
Länge, eingefahren	53 ft 1 in	16,18 m
Länge, eingefahren für den Transport (Korbausleger, eingefahren für den Transport)	42 ft 8 in	13 m
Maximale Tragfähigkeit	750 lb	340 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	28 mph	12,5 m/s
Radstand, Achsen ausgefahren	15 ft 6 in	4,72 m
Radstand, Achsen eingefahren	16 ft 6 in	5,03 m
Bodenfreiheit	15 in	38,1 cm
Wendekreisradius, Achsen ausgefahren		
Innenbereich	9 ft 11 in	3,02 m
Außenbereich	24 ft 1 in	7,34 m
Wendekreisradius, Achsen eingefahren		
Innenbereich	20 ft 7 in	6,27 m
Außenbereich	28 ft 1 in	8,56 m
Drehung Drehtisch (Grad)		360° unbeschränkt
Drehtischüberhang, Achsen ausgefahren	3 ft 6 in	1,07 m
Drehtischüberhang, Achsen eingefahren	3 ft 9 in	1,14 m
Steuerung		12V Gleichstrom proportional
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	72 x 30 in	183 x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	96 x 36 in	244 x 91 cm
Plattformausrichtung		automatische Ausrichtung
Drehung Plattform		160°
Vertikale Korbauslegerdrehung		135°
Horizontale Korbauslegerdrehung		60°
Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	50 Galonen	189 Liter

Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.

Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.

Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	2 900 psi	203 bar
Hydraulikdruck, maximal (Reserveantrieb)	3 200 psi	221 bar
Systemspannung		12V
Reifengröße	445D50/710, 18 Lagen HD FF	
Gewicht	49 950 lb	22 657 kg

(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)

Betriebstemperatur	-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	89 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	68 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	108 dBA

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD		
Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt	35%	19°
Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt	35%	19°
Quergefälle	25%	14°

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.

Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells	Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Fahrgeschwindigkeiten		
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	2,3 mph 40 ft/11,8 s	3,7 km/h 12 m/11,8 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	0,4 mph 40 ft/68 s	0,65 km/h 12 m/68 s
Fahrgeschwindigkeit, Ausleger über 125 ft/38,1 m	0,1 mph 40 ft/270 s	0,17 km/h 12 m/270 s

Informationen zur Bodenbelastung		
Maximale Reifenbelastung	28 500 lb	12 927 kg
Reifenkontaktdruck	130 psi	9,13 kg/cm^2 896 kPa
Gesamtbelastungsdruck (Achsen ausgefahren)	159 psf	778 kg/m^2 7,63 kPa
Gesamtbelastungsdruck (Achsen eingefahren)	306 psf	1 494 kg/m^2 14,65 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Modell		SX-180
Maximale Arbeitshöhe	186 ft	56,69 m
Maximale Plattformhöhe	180 ft	54,86 m
Höhe, vollständig eingefahren	10 ft	3,05 m
Maximale horizontale Auslegung	80 ft	24,38 m
Breite, Achsen eingefahren	8 ft 2 in	2,49 m
Breite, Achsen ausgefahren	16 ft 6 in	5,03 m
Länge, eingefahren	53 ft 1 in	16,18 m
Länge, eingefahren für den Transport (Korbausleger, eingefahren für den Transport)	42 ft 8 in	13 m
Maximale Tragfähigkeit	750 lb	340 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	28 mph	12,5 m/s
Radstand, Achsen ausgefahren	15 ft 6 in	4,72 m
Radstand, Achsen eingefahren	16 ft 6 in	5,03 m
Bodenfreiheit	15 in	38,1 cm
Wendekreisradius, Achsen ausgefahren		
Innenbereich	9 ft 11 in	3,02 m
Außenbereich	24 ft 1 in	7,34 m
Wendekreisradius, Achsen eingefahren		
Innenbereich	20 ft 7 in	6,27 m
Außenbereich	28 ft 1 in	8,56 m
Drehung Drehtisch (Grad)		360° unbeschränkt
Drehtischüberhang, Achsen ausgefahren	3 ft 6 in	1,07 m
Drehtischüberhang, Achsen eingefahren	3 ft 9 in	1,14 m
Steuerung		12V Gleichstrom proportional
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	72 x 30 in	183 x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	96 x 36 in	244 x 91 cm
Plattformausrichtung		automatische Ausrichtung
Drehung Plattform		160°
Vertikale Korbauslegerdrehung		135°
Horizontale Korbauslegerdrehung		60°
Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	50 Galonen	189 Liter

Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.

Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.

Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	2 900 psi	203 bar
Hydraulikdruck, maximal (Reserveantrieb)	3 200 psi	221 bar
Systemspannung		12V
Reifengröße	445D50/710, 18 Lagen HD FF	
Gewicht	55 000 lb	24 948 kg

(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)

Betriebstemperatur		-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C
Lärmemission		
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden		88 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform		68 dBA
Garantierter Schallleistungspegel		108 dBA
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD		
Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt		35% 19°
Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt		35% 19°
Quergefälle		25% 14°

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.

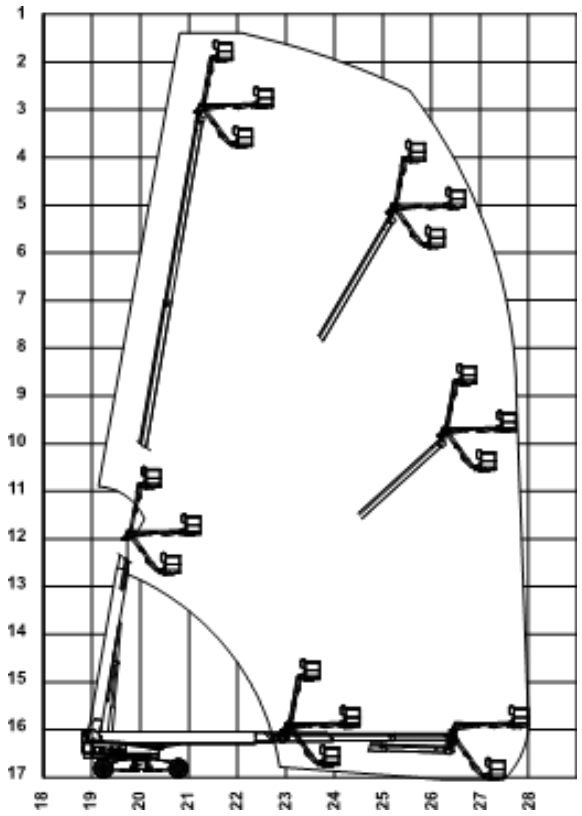
Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells		Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors
Fahrgeschwindigkeiten		
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	2,3 mph 40 ft/11,8 s	3,7 km/h 12 m/11,8 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	0,4 mph 40 ft/68 s	0,65 km/h 12 m/68 s
Fahrgeschwindigkeit, Ausleger über 125 ft/38,1 m	0,1 mph 40 ft/270 s	0,17 km/h 12 m/270 s
Informationen zur Bodenbelastung		
Maximale Reifenbelastung	29 500 lb	13 381 kg
Reifenkontaktdruck	130 psi	9,13 kg/cm^2 896 kPa
Gesamtbelastungsdruck (Achsen ausgefahren)	175 psf	856 kg/m^2 8,39 kPa
Gesamtbelastungsdruck (Achsen eingefahren)	337 psf	1 644 kg/m^2 16,12 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen.
Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Reichweitentabelle SX-150

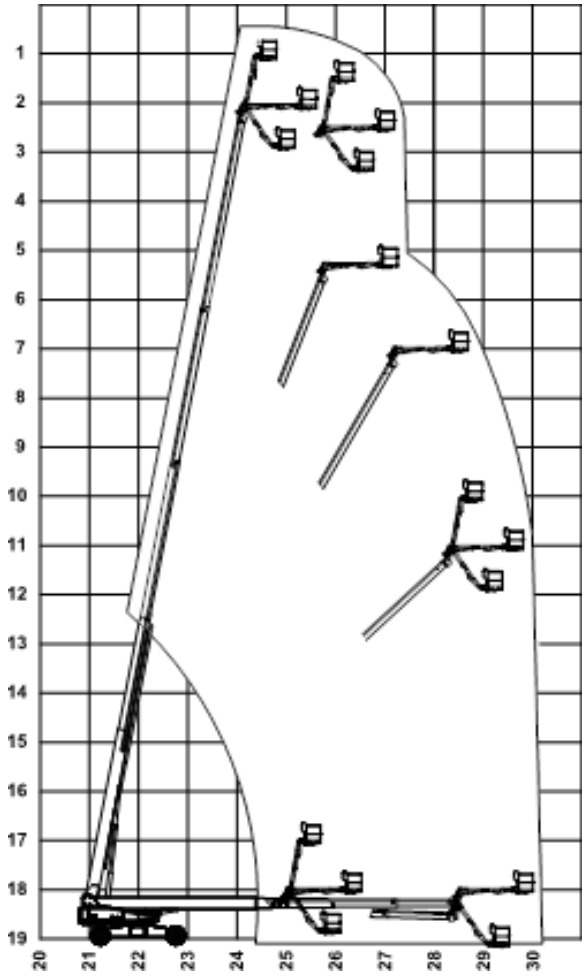


Maximale Plattformtragfähigkeit – 750 lb/340 kg

Max. Höhe			Max. Reichweite		
1	160 ft	48,8 m	**18**	-20 ft	-6,1 m
2	150 ft	45,7 m	**19**	-10 ft	-3 m
3	140 ft	42,7 m	**20**	0 ft	0 m
4	130 ft	39,6 m	**21**	10 ft	3 m
5	120 ft	36,6 m	**22**	20 ft	6,1 m
6	110 ft	33,5 m	**23**	30 ft	9,1 m
7	100 ft	30,5 m	**24**	40 ft	12,2 m
8	90 ft	27,4 m	**25**	50 ft	15,2 m
9	80 ft	24,4 m	**26**	60 ft	18,3 m
10	70 ft	21,3 m	**27**	70 ft	21,3 m
11	60 ft	18,3 m	**28**	80 ft	24,4 m
12	50 ft	15,2 m			
13	40 ft	12,2 m			
14	30 ft	9,1 m			
15	20 ft	6,1 m			
16	10 ft	3 m			
17	0 ft	0 m			

Technische Daten

Reichweitentabelle SX-180



Maximale Plattformtragfähigkeit – 750 lb/340 kg

Max. Höhe			Max. Reichweite		
1	180 ft	54,9 m	**20**	-20 ft	-6,1 m
2	170 ft	51,8 m	**21**	-10 ft	-3 m
3	160 ft	48,8 m	**22**	0 ft	0 m
4	150 ft	45,7 m	**23**	10 ft	3 m
5	140 ft	42,7 m	**24**	20 ft	6,1 m
6	130 ft	39,6 m	**25**	30 ft	9,1 m
7	120 ft	36,6 m	**26**	40 ft	12,2 m
8	110 ft	33,5 m	**27**	50 ft	15,2 m
9	100 ft	30,5 m	**28**	60 ft	18,3 m
10	90 ft	27,4 m	**29**	70 ft	21,3 m
11	80 ft	24,4 m	**30**	80 ft	24,4 m
12	70 ft	21,3 m			
13	60 ft	18,3 m			
14	50 ft	15,2 m			
15	40 ft	12,2 m			
16	30 ft	9,1 m			
17	20 ft	6,1 m			
18	10 ft	3 m			
19	0 ft	0 m			

Technische Daten

Contents of EC Declaration of Conformity - 1

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Directives:

1. EC Directive 2006/42/EC, Machinery Directive, relevant harmonized standards, technical standards or specifications used: <standard(s)' name> EC type-examination certificate <variable field> issued by:

<notified body's name>

<notified body's number>

2. EC Directive EMC: 2014/30/EU, relevant harmonized standards, technical standards or specifications used: EN 61000-6-2:XXXX and EN 61000-6-4:XXXX

3. EC Directive 2000/14/EC, Noise Directive, under consideration of Annex V and harmonized standard EN ISO 3744:1995, internal combustion engine only.

4. EC Directive 2014/53/EU - RED Directive (if fitted with relevant optional equipment)

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie Industries B.V Boekerman 5, 4751 XK Oud Gastel, The Netherlands
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field> Date of Issue: <variable field>

Contents of EC Declaration of Conformity - 2

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Directives:

1. EC Directive 2006/42/EC, Machinery Directive, Conformity assessment procedure: art.12 (3) (a), with the application of European Harmonized Standard <standard(s)' name>.

2. EC Directive EMC: 2014/30/EU, under consideration of harmonized European standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. EC Directive 2000/14/EC, Noise Directive, under consideration of Annex V and harmonized standard EN ISO 3744, internal combustion engine only.

4. EC Directive 2014/53/EU - RED Directive (if fitted with relevant optional equipment)

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie Industries B.V Boekerman 5, 4751 XK Oud Gastel, The Netherlands
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field> Date of Issue: <variable field>

Technische Daten

Contents of UK Declaration of Conformity - 1

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Legislation:

1. Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (SI 2008/1597) as amended (SI 2011/1043, SI 2011/2157,
SI 2019/696) relevant designated standards, technical standards or specifications used: <standard(s)' name> as described in type-examination certificate <variable field> issued by:

<notified body's name>

<notified body's number>

2. Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 (SI 2016/1091) as amended (SI 2017/1206, SI 2019/696) relevant designated standards, technical standards or specifications used: EN 61000-6-2:XXXX and
EN 61000-6-4:XXXX

3. Noise Emissions in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 (SI 2001/1701) as amended (SI 2001/3958, SI 2005/3525, 2015/98) under consideration of Annex V and designated standard
EN ISO 3744:1995, internal combustion engine only.

4. The Radio Equipment Regulations 2017 (if fitted with relevant optional equipment)

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie UK Ltd The Maltings Wharf Road Grantham NG31 6BH
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field>
	Date of Issue: <variable field>

Contents of UK Declaration of Conformity - 2

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Legislation:

1. Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (SI 2008/1597) as amended (SI 2011/1043, SI 2011/2157,
SI 2019/696) conformity assessment procedure according to Part 3, 11. (2) (a) with reference to designated standard <standard(s)' name>

2. Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 (SI 2016/1091) as amended (SI 2017/1206, SI 2019/696) under consideration of designated standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. Noise Emissions in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 (SI 2001/1701) as amended (SI 2001/3958, SI 2005/3525, 2015/98) under consideration of Annex V and designated standard
EN ISO 3744, internal combustion engine only.

4. The Radio Equipment Regulations 2017 (if fitted with relevant optional equipment)

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie UK Ltd The Maltings Wharf Road Grantham NG31 6BH
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field>
	Date of Issue: <variable field>

Vertrieb:

www.genielift.com